# Statistische Berichte

Kennziffer K V 1 j 2013

# Kinder- und Jugendhilfe in Bayern 2013

Ergebnisse zu Teil I: Erzieherische Hilfen



### **Publikationsservice**

Das Bayerische Landesamt für Statistik veröffentlicht jährlich über 400 Publikationen. Mit ihnen wird vor allem die informationelle Grundversorgung der Bevölkerung mit statistischen Daten gesichert.

ist der Download der meisten Veröffentlichungen, z.B. von Statistischen Berichten (PDF- oder Excel-Format).

### Kostenpflichtig

sind alle Printversionen (auch von Statistischen Berichten), Datenträger und ausgewählte Dateien (z.B. Verzeichnisse, Beiträge, Jahrbuch).

### Newsletter Veröffentlichungen

Die Themenbereiche können individuell ausgewählt werden. Über Neuerscheinungen wird aktuell informiert.

### Webshop

Alle Veröffentlichungen sind im Internet verfügbar unter

www.statistik.bayern.de/veroeffentlichungen

### **Impressum**

### Statistische Berichte

bieten in tabellarischer Form neuestes Zahlenmaterial der jeweiligen Erhebung. Dieses wird, soweit erforderlich, methodisch erläutert und kurz kommentiert.

### Herausgeber, Druck und Vertrieb

Bayerisches Landesamt für Statistik St.-Martin-Str. 47 81541 München

### Vertrieb

E-Mail vertrieb@statistik.bayern.de

Telefon 089 2119-3205 Telefax 089 2119-3457

### Auskunftsdienst

E-Mail info@statistik.bayern.de Telefon 089 2119-3218 Telefax 089 2119-13580

### © Bayerisches Landesamt für Statistik, München 2015

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

### Zeichenerklärung

- mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten in der Tabelle nachgewiesenen Einheit
- nichts vorhanden
- keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
- Zahlenwert unbekannt, geheimzuhalten oder nicht rechenbar
- Angabe fällt später an
- Tabellenfach gesperrt, da Aussage nicht sinnvoll
- Nachweis unter dem Vorbehalt, dass der () Zahlenwert erhebliche Fehler aufweisen kann
- vorläufiges Ergebnis р
- berichtigtes Ergebnis
- geschätztes Ergebnis
- Durchschnitt D
- entspricht

### **Auf- und Abrundungen**

Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsummen auf- bzw. abgerundet worden. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen zu den ausgewiesenen Endsummen ergeben. Bei der Aufgliederung der Gesamtheit in Prozent kann die Summe der Einzelwerte wegen Rundens vom Wert 100 % abweichen. Eine Abstimmung auf 100 % erfolgt im Allgemeinen nicht.

# Inhaltsverzeichnis

Vor	bemerkungen und Erläuterungen zum Erhebungsprogramm	5
	ieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, e für junge Volljährige	
1.	Hilfen/Beratungen für junge Menschen 2013 nach Art der Hilfe und Trägergruppen	9
2.	Zahl der jungen Menschen 2013 nach persönlichen Merkmalen und Art der Hilfe	10
3.	Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien 2013 nach Art der Hilfe und Art des durchführenden Trägers	22
4.	Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien 2013 nach Situation in der Herkunftsfamilie und Art der Hilfe	28
5.	Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien 2013 nach Gründen für die Hilfegewährung und Art der Hilfe	30
Add	pptionen	
6.	Adoptierte Kinder und Jugendliche 2013 nach persönlichen Merkmalen, Verwandtschaftsverhältnis zu den Adoptiveltern und deren Staatsangehörigkeit	34
7.	Adoptierte Kinder und Jugendliche 2013 nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht, Altersgruppen sowie nach dem Verwandtschaftsverhältnis zu den Adoptiveltern; Angenommene aus dem Ausland	35
8.	Adoptierte Kinder und Jugendliche 2013 nach Art der Unterbringung vor Beginn der Adoptionspflege bzw. des -verfahrens und Altersgruppen sowie nach Familienstand der abgebenden Eltern und Verwandtschaftsverhältnis zu den Adoptiveltern; Angenommene mit ersetzter Einwilligung	36
9.	Adoptionsvermittlung 2013 nach Trägergruppen	37
	egeerlaubnis, Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften, Sorgeerklärungen, Snahmen des Familiengerichts	
10.	Kinder und Jugendliche 2013 unter Amtspflegschaft und Amtsvormundschaft sowie mit Beistandschaften	38
11.	Kinder und Jugendliche 2013, für die eine Pflegeerlaubnis nach § 44 SGB VIII erteilt wurde sowie Tagespflegepersonen, für die eine Pflegeerlaubnis nach § 43 SGB VIII besteht	38
12.	Maßnahmen des Familiengerichts auf Grund einer Gefährdung des Kindeswohls 2013	39
Vor	läufige Schutzmaßnahmen	
13.	Kinder und Jugendliche 2013 nach persönlichen Merkmalen, Aufenthalt vor und Unterbringung während der Maßnahme, Art der Maßnahme und Trägergruppen	40

# Gefährdungseinschätzungen

14.	Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls im Jahr 2013 nach Geschlecht und Alter des/der Minderjährigen sowie Ergebnis des Verfahrens und Art der Kindeswohlgefährdung	42
15.	Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls im Jahr 2013 nach Altersgruppen der Minderjährigen, dem Geschlecht sowie bei Hilfebedarf nach der Art der neu eingerichteten Hilfe und Anrufung des Familiengerichts	42
	ieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, e für junge Volljährige	
16.	Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien am 31.12.2013 nach regionaler Gliederung und Hilfearten	44
	egeerlaubnis, Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften, Sorgeerklärungen, ßnahmen des Familiengerichts	
17.	Kinder und Jugendliche unter Amtspflegschaft und Amtsvormundschaft sowie mit Beistandschaften und in Pflege 2013 nach regionaler Gliederung	50
Gef	ährdungseinschätzungen	
18.	Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls im Jahr 2013 nach dem Ergebnis des Verfahrens, Geschlecht und Alter des/der Minderjährigen nach regionaler Gliederung	53

### Vorbemerkungen

Rechtsgrundlage für die Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe sind die §§ 98 bis 103 Sozialgesetzbuch (SGB) - Achtes Buch (VIII) - Kinder- und Jugendhilfe (SGB VIII) - vom 26.06.1990 in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22.01.1987.

Das SGB VIII basiert auf dem im früheren Bundesgebiet am 01.01.1991 und in den neuen Ländern am 03.10.1990 in Kraft getretenen Gesetz zur Neuordnung des Kinder- und Jugendhilferechts (Kinder- und Jugendhilfegesetz – KJHG).

Bis Ende 1990 war das Gesetz über die Durchführung von Statistiken auf dem Gebiet der Sozialhilfe, der Kriegsopferfürsorge und der Jugendhilfe vom 15.01.1963 (BGBl. I S. 49) Rechtsgrundlage. Die Ergebnisse ab 1991 sind daher mit früheren Berichtsjahren nur in Teilbereichen vergleichbar.

Mit dem Gesetz zur Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendhilfe (Kinder- und Jugendhilfeweiterentwicklungsgesetz – KICK) vom 08.09.2005 ergaben sich unter anderem für die Statistik einige Änderungen, auch im Bereich der erzieherischen Hilfen.

### Erläuterungen zum Erhebungsprogramm

Im Einzelnen werden im Rahmen der Erhebung zum Teil I der Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe Daten zu folgenden Themen erhoben.

- Erzieherische Hilfe
   Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen
   Hilfe für junge Volliährige
- 5. Adoptionen
- 5.1 Adoptierte Kinder und Jugendliche
- 5.2 Eckzahlen zur Adoptionsvermittlung
- 6. Pflegeerlaubnis, Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften, Sorgeerklärungen, Maßnahmen des Familiengerichts
- 7. Vorläufige Schutzmaßnahmen
- 8. Gefährdungseinschätzungen
- Zu 1. Erzieherische Hilfe

Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen Hilfe für junge Volljährige

Ab dem Jahr 2007 erfolgte mit dem KICK (Kinder- und Jugendhilfeerweiterungsgesetz) eine vollständige Neukonzeption dieser Erhebung. Es werden Daten zu folgenden Hilfen erfasst:

### Erzieherische Hilfe

Hilfe zur Erziehung, § 27 SGB VIII Erziehungsberatung, § 28 SGB VIII Soziale Gruppenarbeit, § 29 SGB VIII Erziehungsbeistand, Betreuungshelfer, § 30 SGB VIII Sozialpädagogische Familienhilfe, § 31 SGB VIII Erziehung in einer Tagesgruppe, § 32 SGB VIII Vollzeitpflege, § 33 SGB VIII Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform, § 34 SGB VIII Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung, § 35 SGB VIII Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche, § 35a SGB VIII Hilfe für junge Volljährige, § 41 SGB VIII

Mit der Befragung sollen umfassende und zuverlässige statistische Daten über die Hilfen und über die Situation der Hilfeempfänger sowie über die Dauer der Hilfe bereitgestellt werden.

Die Ergebnisse dienen unter anderem als Grundlage einer Weiterentwicklung der unterstützenden und stabilisierenden Familienhilfen.

### Zu 5. Adoptionen

Die Erfassung der adoptierten Kinder und Jugendlichen und der ergänzenden Eckzahlen für den Bereich der Adoptionsvermittlung wird jährlich als Totalerhebung durchgeführt. Auskunftspflichtig sind die örtlichen und überörtlichen Träger der Jugendhilfe sowie die Träger der freien Jugendhilfe (Adoptionsvermittlungsstellen).

Mit der Befragung sollen umfassende und zuverlässige statistische Daten über die Zahl der erfolgten Adoptionen, über die Struktur der adoptierten Kinder und Jugendlichen sowie über die Situation der abgebenden und der annehmenden Familien bereitgestellt werden. Zur Person des Adoptivkindes werden Geschlecht, Alter sowie die Staatsangehörigkeit mittels eines ausführlichen Länderschlüssels erhoben. Letzteres ist wichtig, um die Herkunft der angenommenen ausländischen Kinder zu dokumentieren, wobei unterschieden wird, ob die Kinder eigens zum Zweck der Adoption ins Inland geholt wurden oder nicht. Zur familiären Herkunft werden Informationen über den Familienstand der abgebenden Eltern bzw. des sorgeberechtigten Elternteils und über die Unterbringung vor Beginn der Adoptionspflege eingeholt. Auch Fragen zur Staatsangehörigkeit der Adoptiveltern und zum Verwandtschaftsverhältnis mit dem angenommenen Kind sind im Individualzählblatt enthalten.

Für den Bereich der Adoptionsvermittlung erstreckt sich die Erhebung auf

- ausgesprochene und aufgehobene Adoptionen,
- abgebrochene Adoptionspflegen,
- vorgemerkte Adoptionsbewerber,
- zur Adoption vorgemerkte Kinder und Jugendliche und
- in Adoptionspflege untergebrachte Kinder und Jugendliche.

# Zu 6. Pflegeerlaubnis, Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften, Sorgeerklärungen, Maßnahmen des Familiengerichts

Diese erzieherischen Hilfen werden nicht auf Individualzählblättern, sondern auf einem Sammelbogen erfasst. Hilfen im Vormundschaftswesen gehören zu den traditionellen Aufgaben der Jugendämter und der an diesen Aufgaben beteiligten freien Vereinigungen. Ihre rechtliche Verankerung haben sie im Bürgerlichen Gesetzbuch. In die Statistik geht der Bestand der verschiedenen Amtsvormundschaften, Amtspflegschaften und Beistandschaften zum jeweiligen Jahresende ein. Gleiches gilt für die Pflegekinder und Tagespflegepersonen, für die eine Pflegeerlaubnis besteht. Bei den Maßnahmen zum vollständigen oder teilweisen Entzug des elterlichen Sorgerechts handelt es sich um im Laufe des Berichtsjahres festgestellte Angaben. Seit 2004 werden auch die registrierten Sorgeerklärungen erhoben. Ab 2012 wird die Anzahl der neu eingeleiteten gerichtlichen Maßnahmen des Familiengerichts wegen einer Gefährdung des Kindeswohls erfragt.

### Zu 7. Vorläufige Schutzmaßnahmen

Über vorläufige Schutzmaßnahmen im Sinne der §§ 42 und 43 SGB VIII (Inobhutnahme und Herausnahme) wird jährlich eine Totalerhebung durchgeführt. Erfasst werden alle in einem Kalenderjahr beendeten vorläufigen Maßnahmen zum Schutz von Kindern und Jugendlichen.

Aus der Statistik sollen Erkenntnisse über die strukturelle Zusammensetzung des Personenkreises der Kinder und Jugendlichen gewonnen werden, denen wegen problematischer Lebensverhältnisse vom Jugendamt oder von einem kooperierenden freien Träger Obhut gewährt wird. Solche Informationen sollen zur Beant-

Bayerisches Landesamt für Statistik wortung aktueller jugendpolitischer Fragestellungen in diesem Bereich beitragen. Sie werden ferner für Zwecke der Jugendpolitik und der Jugendhilfeplanung für die Fortentwicklung des Jugendhilferechts benötigt.

### Zu 8. Gefährdungseinschätzungen

Über alle Verfahren zur Einschätzung einer Kindeswohlgefährdung nach § 8a des Achten Buches Sozialgesetzbuch (SGB VIII) wird bei öffentlichen Trägern der Jugendhilfe (Jugendämtern) seit 2012 jährlich eine Totalerhebung durchgeführt.

Mit der Befragung sollen umfassende und zuverlässige statistische Daten über die Wahrnehmung des Schutzauftrages bei Kindeswohlgefährdung und über die Situation der betroffenen Kinder und Jugendlichen sowie über die eingeleiteten Hilfen im Falle einer Kindeswohlgefährdung bereitgestellt werden.

Die Ergebnisse dienen der Planung im örtlichen und überörtlichen Bereich und sollen dazu beitragen, die Auswirkungen des § 8a SGB VIII für einen wirksamen Kinderschutz durch die Kinder- und Jugendhilfe zu beobachten. Auch zur Beantwortung von aktuellen jugend- und familienpolitischen Fragestellungen und zur Weiterentwicklung des Kinder- und Jugendhilferechts werden die Daten herangezogen.

Die Erhebung erstreckt sich auf die innerhalb eines Kalenderjahres abgeschlossenen Verfahren zur Einschätzung einer Kindeswohlgefährdung gemäß § 8a Absatz 1 SGB VIII.

### Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige in Bayern

### 1. Hilfen/Beratungen für junge Menschen 2013 nach Art der Hilfe und Trägergruppen

	Begonnene	Beendete		Träge	er der
Hilfeart	Hilfen/Beratungen		Hilfen/ Beratungen am 31.12.	öffentlichen Jugendhilfe am 31.12.	freien Jugendhilfe am 31.12.
Familienorientierte Hilfen	5 392	4 979	8 232	1 843	6 389
Hilfe zur Erziehung § 27	722	599	984	269	715
Sozialpädagogische Familienhilfe nach § 31	4 670	4 380	7 248	1 574	5 674
Hilfe orientiert am jungen Menschendavon	57 971	57 324	52 871	16 328	36 543
Hilfe zur Erziehung § 27	648	652	953	253	700
Erziehungsberatung nach § 28	41 559	42 209	19 340	4 608	14 732
Soziale Gruppenarbeit nach § 29	568	537	526	94	432
Einzelbetreuung nach § 30	4 114	3 979	5 027	1 178	3 849
Erziehung in einer Tagesgruppe § 32	1 038	1 088	2 541	420	2 121
Vollzeitpflege § 33	1 942	1 781	7 659	7 376	283
Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34	3 164	2 891	6 440	1 053	5 387
Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 Eingliederungshilfe für seelisch behinderte	188	184	249	33	216
junge Menschen § 35 a	4 750	4 003	10 136	1 313	8 823
Insgesamtund zwar	63 363	62 303	61 103	18 171	42 932
ambulante Hilfen §§ 29-32, § 27					
(vorrangig ambulant/teilstationär)	11 112	10 694	16 347	3 456	12 891
stationäre Hilfen §§ 33, 34, § 27 (vorrangig stationär)	5 226	4 772	14 234	8 476	5 758
Familienorientierte Hilfen					
Zahl der Hilfen	5 392	4 979	8 232	1 843	6 389
Zahl der jungen Menschen	9 445	9 020	15 411	-	-

### Statistik der Kinder-Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte 2. Zahl der jungen Menschen 2.1 Begonnene

							davon
	Alter			darunter			
Lfd. Nr.	von bis unter Jahren Persönliche Merkmale	Insge- samt	Hilfe zur Erziehung § 27	familien- orientiert	Erziehungs- beratung § 28	Soziale Gruppen- arbeit § 29	Einzel- betreuung § 30
							Ins
1	unter 3	6 734	291	167	3 833	1	39
2	3 - 6	9 049	174	132	6 772	-	70
3	6 - 9	12 350	352	193	7 970	69	197
4	9 - 12	12 593	286	174	7 625	161	523
5	12 - 15	12 215	232	142	7 324	221	1 234
6	15 - 18	10 080	177	100	5 470	74	1 432
7	18 oder älter	4 395	82	38	2 565	42	619
8	Insgesamt	67 416	1 594	946	41 559	568	4 114
9	ausländische Herkunft mindestens eines						
10	Elternteilsin der Familie wird	19 116	579	299	10 966	220	1 119
	vorrangig nicht						
	deutsch gesprochen	6 967	267	134	3 531	106	381
							männ
11	unter 3	3 571	144	77	2 072	1	17
12	3 - 6	5 012	93	74	3 791	-	39
13	6 - 9	7 482	203	108	4 693	55	134
14	9 - 12	7 538	165	97	4 386	133	353
15	12 - 15	6 713	143	81	3 807	161	744
16	15 - 18	4 913	95	48	2 516	59	722
17	18 oder älter	2 263	45	17	1 281	38	326
18	Insgesamt	37 492	888	502	22 546	447	2 335
19	ausländische Herkunft						
	mindestens eines	40.040	000	457	0.050	470	050
20	Elternteils	10 840	326	157	6 052	173	659
20	in der Familie wird						
	vorrangig nicht	4 120	150	70	2 006	90	245
	deutsch gesprochen	4 139	152	72	2 006	80	245

und Jugendhilfe Teil I junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige in Bayern 2013 nach persönlichen Merkmalen und Art der Hilfe Hilfen/Beratungen

nach Art der Hilf	e					Nach	richtlich	
						da	ivon	
Sozialpäda- gogische Familien- hilfe § 31	gogische in einer Vol Familien- Tages- pfl hilfe gruppe §		/ollzeit- pflege § 33  Heimer- ziehung, sonstige betreute Wohnform § 34		Eingliede- rungshilfe für seelisch be- hinderte junge Menschen § 35 a	ambulante Hilfen §§ 29-32, § 27 (vorrangig ambulant/ teilstationär)	stationäre Hilfen §§ 33, 34, § 27 (vorrangig stationär)	Lfd. Nr.
gesamt								
1 715	31	527	231	-	66	1 939	782	1
1 543	25	345	98	-	22	1 737	447	2
1 504	499	243	217	-	1 299	2 466	485	3
1 460	362	223	275	10	1 668	2 667	518	4
1 269	100	245	695	57	838	2 965	965	5
820	21	240	1 218	91	537	2 438	1 471	6
188	-	119	430	30	320	873	558	7
8 499	1 038	1 942	3 164	188	4 750	15 085	5 226	8
2 873	344	471	1 365	72	1 107	4 912	1 871	9
1 178	158	140	796	31	379	1 990	947	10
lich								
892	13	272	125	-	35	991	411	11
826	16	172	54	-	21	943	227	12
841	360	122	139	-	935	1 496	278	13
777	262	122	150	7	1 183	1 623	283	14
663	77	116	370	38	594	1 732	503	15
371	17	99	700	56	278	1 214	806	16
99	-	56	247	21	150	474	308	17
4 469	745	959	1 785	122	3 196	8 473	2 816	18
1 511	242	232	834	44	767	2 783	1 090	19
606	110	67	569	23	281	1 135	645	20

### Statistik der Kinder-Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Noch: 2. Zahl der jungen Menschen 2.1 Begonnene

							davon	
	Alter			darunter				
Lfd Nr.	von bis unter Jahren Persönliche Merkmale	Insge- samt	Hilfe zur Erziehung § 27	familien- orientiert	Erziehungs- beratung § 28	Soziale Gruppen- arbeit § 29	Einzel- betreuung § 30	
							weib	
21	unter 3	3 163	147	90	1 761	-	22	
22	3 - 6	4 037	81	58	2 981	-	31	
23	6 - 9	4 868	149	85	3 277	14	63	
24	9 - 12	5 055	121	77	3 239	28	170	
25	12 - 15	5 502	89	61	3 517	60	490	
26	15 - 18	5 167	82	52	2 954	15	710	
27	18 oder älter	2 132	37	21	1 284	4	293	
28	Insgesamt	29 924	706	444	19 013	121	1 779	
29	ausländische Herkunft mindestens eines							
30	Elternteilsin der Familie wird vorrangig nicht	8 276	253	142	4 914	47	460	
	deutsch gesprochen	2 828	115	62	1 525	26	136	

und Jugendhilfe Teil I junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige in Bayern 2013 nach persönlichen Merkmalen und Art der Hilfe Hilfen/Beratungen

nach Art der Hilf	e					Nachi	richtlich	
						da	von	]
Sozialpäda- gogische Familien- hilfe § 31	Erziehung in einer Tages- gruppe § 32  Heimer- ziehung, sonstige betreute Wohnform § 34		Intensive sozialpäda- gogische Einzelbe- treuung § 35	Eingliede- rungshilfe für seelisch be- hinderte junge Menschen § 35 a	ambulante Hilfen §§ 29-32, § 27 (vorrangig ambulant/ teilstationär)	stationäre Hilfen §§ 33, 34, § 27 (vorrangig stationär)	Lfd. Nr.	
lich								
823	18	255	106	-	31	948	371	21
717	9	173	44	-	1	794	220	22
663	139	121	78	-	364	970	207	23
683	100	101	125	3	485	1 044	235	24
606	23	129	325	19	244	1 233	462	25
449	4	141	518	35	259	1 224	665	26
89	-	63	183	9	170	399	250	27
4 030	293	983	1 379	66	1 554	6 612	2 410	28
1 362	102	239	531	28	340	2 129	781	29
572	48	73	227	8	98	855	302	30

### Statistik der Kinder-Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Noch: 2. Zahl der jungen Menschen 2.2 Beendete

							davon
	Alter			darunter			
Lfd. Nr.	von bis unter Jahren Persönliche Merkmale	Insge- samt	Hilfe zur Erziehung § 27	familien- orientiert	Erziehungs- beratung § 28	Soziale Gruppen- arbeit § 29	Einzel- betreuung § 30
							Ins
1	unter 3	4 589	187	116	3 054	-	43
2	3 - 6	8 323	191	124	6 350	-	58
3	6 - 9	10 531	275	161	7 808	39	153
4	9 - 12	12 497	295	134	8 027	140	344
5	12 - 15	12 202	228	140	7 495	195	861
6	15 - 18	11 270	200	123	6 193	97	1 485
7	18 oder älter	6 932	132	58	3 282	66	1 035
8	Insgesamt	66 344	1 508	856	42 209	537	3 979
9	ausländische Herkunft mindestens eines						
10	in der Familie wird vorrangig nicht	18 064	458	226	10 862	197	1 071
	deutsch gesprochen	6 364	200	91	3 394	92	343
							männ
11	unter 3	2 457	86	53	1 674	-	16
12	3 - 6	4 587	115	80	3 563	-	31
13	6 - 9	6 195	150	79	4 613	28	98
14	9 - 12	7 409	168	78	4 670	105	214
15	12 - 15	6 860	115	71	3 983	147	540
16	15 - 18	5 696	106	59	2 883	70	814
17	18 oder älter	3 559	69	25	1 613	57	548
18	Insgesamt	36 763	809	445	22 999	407	2 261
19	ausländische Herkunft						
	mindestens eines Elternteils	10 157	254	120	5 980	150	607
20	in der Familie wird						
	vorrangig nicht	0.700	440	40	4.007	70	242
	deutsch gesprochen	3 709	112	49	1 887	70	213

und Jugendhilfe Teil I junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige in Bayern 2013 nach persönlichen Merkmalen und Art der Hilfe Hilfen/Beratungen

nach Art der Hilfe	е					Nachr	ichtlich	
						da	von	_
Sozialpäda- gogische Familien- hilfe § 31	Erziehung in einer Tages- gruppe § 32	Vollzeit- pflege § 33	Heimer- ziehung, sonstige betreute Wohnform § 34	Intensive sozialpäda- gogische Einzelbe- treuung § 35	Eingliede- rungshilfe für seelisch be- hinderte junge Menschen § 35 a	ambulante Hilfen §§ 29-32, § 27 (vorrangig ambulant/ teilstationär)	stationäre Hilfen §§ 33, 34, § 27 (vorrangig stationär)	Lfd. Nr.
gesamt								
1 047	10	196	46	-	6	1 208	256	1 1
1 379	38	246	54	-	7	1 580	304	2
1 437	187	204	97	-	331	1 981	315	3
1 439	477	197	180	6	1 392	2 583	393	4
1 380	290	228	419	31	1 075	2 856	665	5
1 054	86	303	1 104	89	659	2 828	1 423	6
428	-	407	991	58	533	1 583	1 416	7
8 164	1 088	1 781	2 891	184	4 003	14 619	4 772	8
2 609	379	393	1 086	70	939	4 547	1 506	9
1 127	172	115	563	26	332	1 870	685	10
lich								
547	7	97	24	-	6	617	129	11
694	20	129	30	-	5	807	160	12
769	131	119	48	-	239	1 111	176	13
764	331	98	104	5	950	1 521	211	14
730	221	108	242	20	754	1 702	359	15
536	65	127	609	60	426	1 542	743	16
234	-	205	548	32	253	867	760	17
4 274	775	883	1 605	117	2 633	8 167	2 538	18
1 370	269	198	659	41	629	2 555	872	19
635	119	49	377	17	230	1 112	431	20

### Statistik der Kinder-Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Noch: 2. Zahl der jungen Menschen 2.2 Beendete

							davon
	Alter			darunter			
Lfd. Nr.	von bis unter Jahren ———— Persönliche Merkmale	Insge- samt Hilfe zur Erziehung § 27		familien- orientiert	Erziehungs- beratung § 28	Soziale Gruppen- arbeit § 29	Einzel- betreuung § 30
	I						weib
21	unter 3	2 132	101	63	1 380	-	27
22	3 - 6	3 736	76	44	2 787	-	27
23	6 - 9	4 336	125	82	3 195	11	55
24	9 - 12	5 088	127	56	3 357	35	130
25	12 - 15	5 342	113	69	3 512	48	321
26	15 - 18	5 574	94	64	3 310	27	671
27	18 oder älter	3 373	63	33	1 669	9	487
28	Insgesamt	29 581	699	411	19 210	130	1 718
29	ausländische Herkunft						
	mindestens eines						
	Elternteils	7 907	204	106	4 882	47	464
30	in der Familie wird						
	vorrangig nicht						
	deutsch gesprochen	2 655	88	42	1 507	22	130

und Jugendhilfe Teil I junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige in Bayern 2013 nach persönlichen Merkmalen und Art der Hilfe Hilfen/Beratungen

nach Art der Hilf	e					Nachri	chtlich	
						dav	]	
Sozialpäda- gogische Familien- hilfe § 31	Erziehung in einer Tages- gruppe § 32	Vollzeit- pflege § 33	Heimer- ziehung, sonstige betreute Wohnform § 34	Intensive sozialpäda- gogische Einzelbe- treuung § 35	Eingliede- rungshilfe für seelisch be- hinderte junge Menschen § 35 a	ambulante Hilfen §§ 29-32, § 27 (vorrangig ambulant/ teilstationär)	stationäre Hilfen \$\ \\$\ \\$\ \\$\ \\$\ \\$\ \\$\ \\$\ \\$\ \\$\	
lich								
500	3	99	22	-	-	591	127	21
685	18	117	24	-	2	773	144	22
668	56	85	49	-	92	870	139	23
675	146	99	76	1	442	1 062	182	24
650	69	120	177	11	321	1 154	306	25
518	21	176	495	29	233	1 286	680	26
194	-	202	443	26	280	716	656	27
3 890	313	898	1 286	67	1 370	6 452	2 234	28
1 239	110	195	427	29	310	1 992	634	29
492	53	66	186	9	102	758	254	30

### Statistik der Kinder-Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Noch: 2. Zahl der jungen Menschen 2.3 Hilfen/

							davon
	Alter von bis			darunter			
Lfd. Nr.	unter Jahren ———— Persönliche Merkmale	Insge- samt	Hilfe zur Erziehung § 27	familien- orientiert	Erziehungs- beratung § 28	Soziale Gruppen- arbeit § 29	Einzel- betreuung § 30
							Ins
1	unter 3	4 486	249	135	1 377	1	42
2	3 - 6	7 241	267	185	2 870	-	95
3	6 - 9	11 118	423	216	3 664	59	238
4	9 - 12	14 974	482	262	4 026	135	629
5	12 - 15	13 450	379	243	3 455	221	1 350
6	15 - 18	11 546	319	193	2 587	70	1 841
7	18 oder älter	5 467	185	117	1 361	40	832
8	Insgesamt	68 282	2 304	1 351	19 340	526	5 027
9	ausländische Herkunft mindestens eines						
10	Elternteilsin der Familie wird vorrangig nicht	19 938	841	456	5 357	195	1 362
	deutsch gesprochen	7 722	371	177	1 790	84	472
							männ
11	unter 3	2 318	131	65	709	1	21
12	3 - 6	3 958	140	102	1 618	_	55
13	6 - 9	6 622	246	115	2 131	43	160
14	9 - 12	9 115	276	146	2 291	107	421
15	12 - 15	8 194	246	149	1 907	155	871
16	15 - 18	6 167	162	96	1 156	61	1 001
17	18 oder älter	2 956	99	60	669	29	453
18	Insgesamt	39 330	1 300	733	10 481	396	2 982
19	ausländische Herkunft mindestens eines						
20	Elternteilsin der Familie wird	11 674	469	239	2 976	145	851
	vorrangig nicht deutsch gesprochen	4 693	205	88	1 015	59	316

und Jugendhilfe Teil I junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige in Bayern 2013 nach persönlichen Merkmalen und Art der Hilfe Beratungen am 31.12.

nach Art der Hilf	e					Nachri	chtlich	
						dav	/on	
Sozialpäda- gogische Familien- hilfe § 31	Erziehung in einer Tages- gruppe § 32	Vollzeit- pflege § 33	Heimer- ziehung, sonstige betreute Wohnform § 34	Intensive sozialpäda- gogische Einzelbe- treuung § 35	Eingliede- rungshilfe für seelisch be- hinderte junge Menschen § 35 a	ambulante Hilfen §§ 29-32, § 27 (vorrangig ambulant/ teilstationär)	stationäre Hilfen §§ 33, 34, § 27 (vorrangig stationär)	Lfd. Nr.
gesamt								
1 796	28	659	250	-	84	1 997	927	1
2 530	75	1 177	211	-	16	2 842	1 394	2
2 696	775	1 318	450	-	1 495	3 995	1 791	3
2 635	1 085	1 233	785	5	3 959	4 761	2 042	4
2 273	442	1 396	1 387	54	2 493	4 532	2 807	5
1 552	136	1 346	2 194	122	1 379	3 773	3 564	6
578	-	530	1 163	68	710	1 500	1 709	7
14 060	2 541	7 659	6 440	249	10 136	23 400	14 234	8
4 683	922	1 714	2 416	94	2 354	7 694	4 175	9
2 027	437	422	1 195	36	888	3 259	1 637	10
lich								
924	11	343	128	-	50	1 022	484	11
1 368	48	585	128	-	16	1 553	715	12
1 464	534	660	262	-	1 122	2 332	937	13
1 431	779	651	446	4	2 709	2 902	1 110	14
1 214	350	754	813	39	1 845	2 752	1 585	15
748	114	660	1 270	78	917	2 002	1 941	16
296	-	259	704	42	405	805	969	17
7 445	1 836	3 912	3 751	163	7 064	13 368	7 741	18
2 490	649	878	1 458	58	1 700	4 429	2 360	19
1 067	300	220	836	21	654	1 873	1 065	20

### Statistik der Kinder-Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Noch: 2. Zahl der jungen Menschen 2.3 Hilfen/

							davon
	Alter			darunter			
Lfd. Nr.	von bis unter Jahren Persönliche Merkmale	Insge- samt	Hilfe zur Erziehung § 27	familien- orientiert	Erziehungs- beratung § 28	Soziale Gruppen- arbeit § 29	Einzel- betreuung § 30
							weib
21	unter 3	2 168	118	70	668	-	21
22	3 - 6	3 283	127	83	1 252	-	40
23	6 - 9	4 496	177	101	1 533	16	78
24	9 - 12	5 859	206	116	1 735	28	208
25	12 - 15	5 256	133	94	1 548	66	479
26	15 - 18	5 379	157	97	1 431	9	840
27	18 oder älter	2 511	86	57	692	11	379
28	Insgesamt	28 952	1 004	618	8 859	130	2 045
29	ausländische Herkunft mindestens eines						
30	Elternteilsin der Familie wird vorrangig nicht	8 264	372	217	2 381	50	511
	deutsch gesprochen	3 029	166	89	775	25	156

und Jugendhilfe Teil I junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige in Bayern 2013 nach persönlichen Merkmalen und Art der Hilfe Beratungen am 31.12.

nach Art der Hilf	e					Nachri	chtlich	
						dav	on .	
Sozialpäda- gogische Familien- hilfe § 31	Erziehung in einer Tages- gruppe § 32  Vollzeit- pflege § 33  Vollzeit- pflege § 33  Wohnform § 34  Heimer- ziehung, sonstige betreute Wohnform § 34  Financial Intensive sozialpäda- gogische Einzelbe- treuung § 35		Eingliede- rungshilfe für seelisch be- hinderte junge Menschen § 35 a	ambulante Hilfen §§ 29-32, § 27 (vorrangig ambulant/ teilstationär)	stationäre Hilfen §§ 33, 34, § 27 (vorrangig stationär)	Lfd. Nr.		
lich								
872	17	316	122	-	34	975	443	21
1 162	27	592	83	-	-	1 289	679	22
1 232	241	658	188	-	373	1 663	854	23
1 204	306	582	339	1	1 250	1 859	932	24
1 059	92	642	574	15	648	1 780	1 222	25
804	22	686	924	44	462	1 771	1 623	26
282	-	271	459	26	305	695	740	27
6 615	705	3 747	2 689	86	3 072	10 032	6 493	28
2 193	273	836	958	36	654	3 265	1 815	29
960	137	202	359	15	234	1 386	572	30

Statistik der Kinder-Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte 3. Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien 2013 3.1 Begonnene Hilfen/

							davon
				darunter			
Lfd. Nr.	Träger	Insge- samt <sup>1)</sup>	Hilfe zur Erziehung § 27	familien- orientiert	Erziehungs- beratung § 28	Soziale Gruppen- arbeit § 29	Einzel- betreuung § 30
1	Träger der öffentlichen						
	Jugendhilfe	15 457	360	189	9 527	157	1 000
2	Träger der freien Jugendhilfe	47 906	1 010	533	32 032	411	3 114
	davon						
3	Arbeiterwohlfahrt oder deren						
	Mitgliedsorganisation	1 742	27	19	1 274	4	102
4	Deutscher paritätischer Wohl-						
	fahrtsverband oder dessen						
	Mitgliedsorganisation	2 651	35	13	2 030	23	135
5	Deutsches Rotes Kreuz oder						
	dessen Mitgliedsorganisation .	134	24	1	-	1	31
6	Diakonisches Werk oder						
	sonstiger der EKD ange-						
	schlossener Träger	11 432	90	39	9 081	101	468
7	Deutscher Caritasverband						
	oder sonstiger katholischer						
_	Träger	22 384	146	79	19 386	25	419
8	sonstiger anerkannter Träger			0.40			4 000
•	der Jugendhilfe	5 573	474	242	163	187	1 026
9	übrige anerkannte Träger der	2 000	24.4	1.10	00	70	022
	Jugendhilfe 2)	3 990	214	140	98	70	933
10	Insgesamt	63 363	1 370	722	41 559	568	4 114

<sup>1)</sup> Anzahl der Hilfen.

<sup>2)</sup> Einschließlich: Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland oder jüdische Kultusgemeinde; Sonstige Religionsgemeinschaft des öffentlichen Rechts; Sonstige juristische Person, andere Vereinigung; Wirtschaftsunternehmen (privat-gewerblich).

und Jugendhilfe Teil I junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige in Bayern nach Art der Hilfe und Art des durchführenden Trägers Beratungen

nach Art der Hilfe	)					Nachi	richtlich	
						da	von	]
Sozialpäda- gogische Familien- hilfe § 31	Erziehung in einer Tages- gruppe § 32	Vollzeit- pflege § 33	ge sonstige gog		Eingliede- rungshilfe für seelisch be- hinderte junge Menschen § 35 a	ambulante Hilfen §§ 29-32, § 27 (vorrangig ambulant/ teilstationär)	stationäre Hilfen §§ 33, 34, § 27 (vorrangig stationär)	Lfd. Nr.
								ı
1 079	186	1 813	650	23	662	2 574	2 507	1
3 591	852	129	2 514	165	4 088	8 538	2 719	2
156	32	3	42	8	94	306	45	3
132	23	2	105	6	160	337	108	4
36	15	1	6	-	20	88	19	5
616	207	11	477	21	360	1 438	495	6
597	289	31	837	5	649	1 402	873	7
4.000	07.1							
1 223	251	52	803	88	1 306	2 997	895	8
831	35	29	244	37	1 499	1 970	284	9
4 670	1 038	1 942	3 164	188	4 750	11 112	5 226	10

Statistik der Kinder-Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Noch: 3. Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien 2013 3.2 Beendete Hilfen/

							davon
				darunter			
Lfd. Nr.	Träger	Insge- samt <sup>1)</sup>	Hilfe zur Erziehung § 27	familien- orientiert	Erziehungs- beratung § 28	Soziale Gruppen- arbeit § 29	Einzel- betreuung § 30
1	Träger der öffentlichen						
	Jugendhilfe	15 111	293	190	9 742	155	983
2	Träger der freien Jugendhilfe	47 192	958	409	32 467	382	2 996
	davon						
3	Arbeiterwohlfahrt oder deren						
	Mitgliedsorganisation	1 612	47	12	1 162	6	104
4	Deutscher paritätischer Wohl-						
	fahrtsverband oder dessen						
	Mitgliedsorganisation	2 834	26	7	2 220	29	128
5	Deutsches Rotes Kreuz oder						
	dessen Mitgliedsorganisation .	111	30	1	2	_	27
6	Diakonisches Werk oder						
_	sonstiger der EKD ange-						
	schlossener Träger	11 225	91	47	9 043	55	455
7	Deutscher Caritasverband		0.		00.0		.00
•	oder sonstiger katholischer						
	Träger	22 700	139	58	19 822	28	420
8	sonstiger anerkannter Träger	22 700	133	30	13 022	20	420
0	der Jugendhilfe	5 057	343	142	155	214	993
9	übrige anerkannte Träger der	3 037	343	142	100	214	993
9	Jugendhilfe 2)	3 653	282	142	63	50	869
	Jugenunine 2)	3 003	262	142	03	50	009
10	Insgesamt	62 303	1 251	599	42 209	537	3 979

<sup>1)</sup> Anzahl der Hilfen.

<sup>2)</sup> Einschließlich: Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland oder jüdische Kultusgemeinde; Sonstige Religionsgemeinschaft des öffentlichen Rechts; Sonstige juristische Person, andere Vereinigung; Wirtschaftsunternehmen (privat-gewerblich).

und Jugendhilfe Teil I junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige in Bayern nach Art der Hilfe und Art des durchführenden Trägers Beratungen

nach Art der Hilfe	)					Nachri	chtlich	
						dav	von	_
Sozialpäda- gogische Familien- hilfe § 31	Erziehung in einer Tages- gruppe § 32	Vollzeit- pflege § 33	Heimer- ziehung, sonstige betreute Wohnform § 34	Intensive sozialpäda- gogische Einzelbe- treuung § 35	Eingliede- rungshilfe für seelisch be- hinderte junge Menschen § 35 a	ambulante Hilfen §§ 29-32, § 27 (vorrangig ambulant/ teilstationär)	stationäre Hilfen §§ 33, 34, § 27 (vorrangig stationär)	Lfd. Nr.
								ı
940	184	1 703	531	17	563	2 404	2 259	1
3 440	904	78	2 360	167	3 440	8 290	2 513	2
140	42	1	40	4	66	322	41	3
148	38	2	117	4	122	361	122	4
35	9	-	4	-	4	86	16	5
583	232	11	431	21	303	1 366	452	6
644	273	7	797	12	558	1 440	814	7
4.000	0.45	0.4	70.4	00	4.400	0.700	700	
1 066	245	34	734	80	1 193	2 733	792	8
824	65	23	237	46	1 194	1 982	276	9
4 380	1 088	1 781	2 891	184	4 003	10 694	4 772	10

Statistik der Kinder-Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Noch: 3. Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien 2013 3.3 Hilfen/

							davon
				darunter			
Lfd. Nr.	Träger	Insge- samt <sup>1)</sup>	Hilfe zur Erziehung § 27	familien- orientiert	Erziehungs- beratung § 28	Soziale Gruppen- arbeit § 29	Einzel- betreuung § 30
1	Träger der öffentlichen						
	Jugendhilfe	18 171	522	269	4 608	94	1 178
2	Träger der freien Jugendhilfe	42 932	1 415	715	14 732	432	3 849
	davon						
3	Arbeiterwohlfahrt oder deren						
	Mitgliedsorganisation	1 432	54	30	676	11	110
4	Deutscher paritätischer Wohl-						
	fahrtsverband oder dessen						
	Mitgliedsorganisation	2 268	59	25	1 192	24	158
5	Deutsches Rotes Kreuz oder						
	dessen Mitgliedsorganisation.	248	13	-	1	1	77
6	Diakonisches Werk oder						
	sonstiger der EKD ange-						
	schlossener Träger	7 991	119	37	3 920	80	586
7	Deutscher Caritasverband						
	oder sonstiger katholischer						
	Träger	14 766	216	84	8 830	33	578
8	Sonstiger anerkannter Träger						
	der Jugendhilfe	9 435	699	351	20	190	1 213
9	übrige anerkannte Träger der						
	Jugendhilfe 2)	6 792	255	188	93	93	1 127
10	Insgesamt	61 103	1 937	984	19 340	526	5 027

<sup>1)</sup> Anzahl der Hilfen.

<sup>2)</sup> Einschließlich: Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland oder jüdische Kultusgemeinde; Sonstige Religionsgemeinschaft des öffentlichen Rechts; Sonstige juristische Person, andere Vereinigung; Wirtschaftsunternehmen (privat-gewerblich).

und Jugendhilfe Teil I junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige in Bayern nach Art der Hilfe und Art des durchführenden Trägers Beratungen am 31.12.

nach Art der Hilfe						Nachri		
Sozialpäda- gogische Familien- hilfe § 31	Erziehung in einer Tages- gruppe § 32	Vollzeit- pflege § 33	Heimer- ziehung, sonstige betreute Wohnform § 34	Intensive sozialpäda- gogische Einzelbe- treuung § 35	Eingliede- rungshilfe für seelisch be- hinderte junge Menschen § 35 a	ambulante Hilfen §§ 29-32, § 27 (vorrangig ambulant/ teilstationär)	stationäre Hilfen §§ 33, 34, § 27 (vorrangig stationär)	Lfd. Nr.
1 574	420	7 376	1 053	33	1 313	3 456	8 476	1
5 674	2 121	283	5 387	216	8 823	12 891	5 758	2
246	93	3	65	6	168	477	71	3
217	59	13	224	6	316	498	242	4
65	35	1	13	-	42	186	14	5
1 009	488	21	956	32	780	2 222	988	6
1 029	684	79	1 884	11	1 422	2 450	1 977	7
1 860	621	105	1 814	95	2 818	4 311	1 966	8
1 248	141	61	431	66	3 277	2 747	500	9
7 248	2 541	7 659	6 440	249	10 136	16 347	14 234	10

Statistik der Kinder-Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte 4. Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien 2013

		<u> </u>					davon
				darunter			
Lfd. Nr.	Situation in der Herkunftsfamilie	Insge- samt <sup>1)</sup>	Hilfe zur Erziehung § 27	familien- orientiert	Erziehungs- beratung § 28	Soziale Gruppen- arbeit § 29	Einzel- betreuung § 30
		<u></u>				Beg	gonnene Hilfen
1	Eltern leben zusammen	26 829	509	260	19 681	243	1 097
2	Elternteil lebt allein ohne						
	(Ehe-)Partner (mit/ohne						
	weitere/n Kinder/n)	24 292	567	296	15 200	183	1 781
3	Elternteil lebt mit neuer						
	Partnerin/neuem Partner						
	(mit/ohne weitere/n Kinder/n)	9 639	182	90	5 990	77	878
4	Eltern sind verstorben	306	5	1	165	1	34
5	Unbekannt	2 297	107	75	523	64	324
6	Insgesamt	63 363	1 370	722	41 559	568	4 114
	darunter						
7	mit Bezug von Transfer-						
	leistungen	14 174	664	344	5 479	155	1 254
	·					В	eendete Hilfen
8	Eltern leben zusammen	26 264	451	200	19 871	186	1 045
9	Elternteil lebt allein ohne						
	(Ehe-)Partner (mit/ohne						
	weitere/n Kinder/n)	24 122	532	255	15 479	193	1 810
10	Elternteil lebt mit neuer						
	Partnerin/neuem Partner						
	(mit/ohne weitere/n Kinder/n)	9 753	185	95	6 139	86	847
11	Eltern sind verstorben	344	6	1	189	1	33
12	Unbekannt	1 820	77	48	531	71	244
13	Insgesamt	62 303	1 251	599	42 209	537	3 979
	darunter						
14	mit Bezug von Transfer-						
	leistungen	13 793	584	301	5 416	166	1 299
							Hilfen
45	les u	00.004	70.4	050	0.757	000	4 400
15	Eltern leben zusammen	22 361	724	359	8 757	229	1 432
16	Elternteil lebt allein ohne						
	(Ehe-)Partner (mit/ohne	25 202	004	460	7 500	400	0.00
17	weitere/n Kinder/n) Elternteil lebt mit neuer	25 808	884	460	7 569	183	2 227
17	Partnerin/neuem Partner						
	(mit/ohne weitere/n Kinder/n)	9 435	200	90	2 747	75	982
18	Eltern sind verstorben	441	15	8	67	1	46
19	Unbekannt	3 058	114	67	200	38	340
20	Insgesamt	61 103	1 937	984	19 340	<b>526</b>	5 027
_0	darunter	0.100	1 337	304	.5 540	320	3 021
21	mit Bezug von Transfer-						
	leistungen	22 063	931	470	3 025	181	1 610
		22 000	551	410	0 020	101	. 510

<sup>1)</sup> Anzahl der Hilfen.

und Jugendhilfe Teil I junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige in Bayern nach Situation in der Herkunftsfamilie und Art der Hilfe

nach Art der Hilfe		ı	1	-			richtlich	-
						da	ivon	-
Sozialpäda- gogische Familien- hilfe § 31	Erziehung in einer Tages- gruppe § 32	Vollzeit- pflege § 33	Heimer- ziehung, sonstige betreute Wohnform § 34	Intensive sozialpäda- gogische Einzelbe- treuung § 35	Eingliede- rungshilfe für seelisch be- hinderte junge Menschen § 35 a	ambulante Hilfen §§ 29-32, § 27 (vorrangig ambulant/ teilstationär)	stationäre Hilfen §§ 33, 34, § 27 (vorrangig stationär)	Lfd. Nr.
Beratungen								
1 647	356	352	534	54	2 356	3 629	921	1
2 378	445	992	1 249	72	1 425	5 101	2 302	2
625	196	323	702	40	626	1 876	1 042	3
8	2	34	44	2	11	46	79	4
12	39	241	635	20	332	460	882	5
4 670	1 038	1 942	3 164	188	4 750	11 112	5 226	6
2 262	441	1 227	1 435	69	1 188	4 428	2 726	7
Beratungen								
1 518	381	281	492	53	1 986	3 416	788	8
2 187	465	934	1 173	67	1 282	4 957	2 160	9
656	196	334	761	51	498	1 890	1 119	10
7	1	53	49	2	3	42	104	11
12	45	179	416	11	234	389	601	12
4 380	1 088	1 781	2 891	184	4 003	10 694	4 772	13
2 263	472	1 167	1 345	68	1 013	4 491	2 570	14
Beratungen am 3	31.12.							
2 644	928	1 303	997	54	5 293	5 633	2 338	15
3 639	1 096	4 145	3 002	116	2 947	7 604	7 221	16
940	421	1 322	1 454	60	1 234	2 531	2 787	17
7	3	189	89	3	21	63	281	18
18	93	700	898	16	641	516	1 607	19
7 248	2 541	7 659	6 440	249	10 136	16 347	14 234	20
3 746	1 194	5 283	3 500	94	2 499	7 165	8 850	21

Statistik der Kinder-Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte 5. Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien 2013 5.1 Begonnene Hilfen/

					darunter	
Lfd. Nr.	Gründe für die Hilfegewährung	Nennung als Haupt- grund	Nennungen ins- gesamt <sup>1)</sup>	Hilfe zur Erziehung § 27	familien- orientiert	Erziehungs- beratung § 28
1	Unversorgtheit des jungen					
1	Menschen	1 895	2 536	140	79	449
2	Unzureichende Förderung/Betreuung/ Versorgung des jungen	1 000	2 000	140	13	440
	Menschen in der Familie	3 021	5 410	413	263	1 198
3	Gefährdung des Kindeswohls	2 370	3 916	101	52	1 853
4	Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/Personensorge-					
5	berechtigtenBelastungen des jungen Menschen durch Problemlagen	8 210	17 228	455	190	9 702
	der Eltern	5 723	12 750	251	127	8 837
6	Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte	15 821	25 962	207	104	22 651
7	Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten)		4			
8	des jungen Menschen  Entwicklungsauffälligkeiten/ seelische Probleme des	8 266	15 507	261	116	8 659
	jungen Menschen	9 955	19 632	175	88	14 645
9	Schulische/berufliche Probleme					
10	des jungen Menschen Übernahme von einem anderen	7 241	14 403	297	131	8 943
	Jugendamt wegen Zuständig- keitswechsel	861	861	19	3	7
11	Insgesamt	63 363	118 205	2 319	1 153	76 944

<sup>1)</sup> Hauptgrund, 2. und 3. Grund.

<sup>2)</sup> Angaben hilfebezogen.

und Jugendhilfe Teil I junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige in Bayern nach Gründen für die Hilfegewährung und Art der Hilfe Beratungen

	davon	nach Art der Hilf	9					
Soziale Gruppen- arbeit § 29	Einzel- betreuung § 30	Sozialpäda- gogische Familien- hilfe § 31 <sup>2)</sup>	Erziehung in einer Tages- gruppe § 32	Vollzeit- pflege § 33	pflege sonstige		Eingliede- rungshilfe für seelisch be- hinderte junge Menschen § 35 a	Lfd. Nr.
10	195	231	32	593	767	17	102	1
61	485	1 237	292	658	712	18	336	2
12	182			28 520		8	109	3
113	1 523	2 591	405	659	1 064	55	661	4
51	729	1 438	166	343	527	39	369	5
59	922	997	103	139	539	36	309	6
374	1 741	936	486	105	836	106	2 003	7
96	914	678	198	92	442	72	2 320	8
156	1 191	499	383	47	422	59	2 406	9
4	43	91	18	288	284	4	103	10
936	7 925	9 251	2 111	3 444	6 143	414	8 718	11

Statistik der Kinder-Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Noch: 5. Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien 2013 5.2 Hilfen/

	1						
					darunter	Erziehungs- beratung § 28	
Lfd. Nr.	Gründe für die Hilfegewährung	Nennung als Haupt- grund	Nennungen ins- gesamt <sup>1)</sup>	Hilfe zur Erziehung § 27	familien- orientiert		
1	Unversorgtheit des jungen			_			
1	Menschen	3 073	4 132	162	79	235	
2	Unzureichende Förderung/Betreuung/ Versorgung des jungen	3073	7 102	102	13	233	
	Menschen in der Familie	5 693	10 394	566	349	640	
3	Gefährdung des Kindeswohls	4 192	6 388	144	75	990	
4	Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/Personensorge-						
5	berechtigten Belastungen des jungen Menschen	8 709	19 093	688	295	4 327	
	durch Problemlagen  der Eltern	5 233	12 197	380	222	4 628	
6	Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte	9 193	16 402	324	154	11 073	
7	Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten)						
8	des jungen Menschen Entwicklungsauffälligkeiten/	7 629	15 332	386	175	3 948	
	seelische Probleme des jungen Menschen	7 954	16 389	294	160	6 780	
9	Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen	6 850	14 199	472	210	3 964	
10	Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständig-						
	keitswechsel	2 577	2 577	27	7	9	
11	Insgesamt	61 103	117 103	3 443	1 726	36 594	

<sup>1)</sup> Hauptgrund, 2. und 3. Grund.

<sup>2)</sup> Angaben hilfebezogen.

und Jugendhilfe Teil I junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige in Bayern nach Gründen für die Hilfegewährung und Art der Hilfe Beratungen am 31.12.

	davon	nach Art der Hilf	<u> </u>					
Soziale Gruppen- arbeit § 29	Einzel- betreuung § 30	Sozialpäda- gogische Familien- hilfe § 31 <sup>2)</sup>	Erziehung in einer Tages- gruppe § 32	Vollzeit- pflege § 33	Heimer- ziehung, sonstige betreute Wohnform § 34	Intensive sozialpäda- gogische Einzelbe- treuung § 35	Eingliede- rungshilfe für seelisch be- hinderte junge Menschen § 35 a	Lfd. Nr.
8	187	301	64	1 748	1 237	18	172	1
76	640	2 136	738	2 859	1 851	34	854	2
20		871		66 2315 14				3
136	2 026	4 201	936	2 808	2 396	76	1 499	4
68	922	2 248	435	1 385	1 257	51	823	5
49	1 107	1 509	257	434	975	37	637	6
311	2 118	1 420	1 176	293	1 625	138	3 917	7
89	1 164	1 033	567	384	1 025	100	4 953	8
160	1 414	755	978	123	775	92	5 466	9
3 <b>920</b>		137 <b>14 611</b>	38 <b>5 255</b>		567 <b>13 162</b>	2 <b>575</b>	204 <b>18 795</b>	10

### Adoptionen in Bayern

### 6. Adoptierte Kinder und Jugendliche 2013 nach persönlichen Merkmalen, Verwandtschaftsverhältnis zu den Adoptiveltern und deren Staatsangehörigkeit

Geschlecht		Verwar	ndtschaftsverhä Adoptiveltern	ltnis zu	davon (Sp. 1) Staatsangehörigkeit der Adoptiveltern			
Alter Staatsangehörigkeit	Insgesamt	verwandt	Stiefvater/ Stiefmutter	nicht verwandt	deutsch	nicht-deutsch	deutsch/ nicht- deutsch	
Männlich	292	4	201	87	253	9	30	
unter 1	12	1	9	2	11	1	-	
1 - 3	78	1	27	50	73	-	. 5	
3 - 6	41	-	17	24	32	4	5	
6 - 9	54	1	44	9	47	1	6	
9 - 12	41	-	40	1	37	1	3	
12 - 15	37	1	36	-	29	2	6	
15 - 18	29	-	28	1	24	-	. 5	
Weiblich	284	7	198	79	241	12	. 31	
unter 1	9	-	8	1	9			
1 - 3	69	3	18	48	62		•	
3 - 6	49	2	30	17	41	1		
6 - 9	32	-	26	6	27	2		
9 - 12	51	2	47	2	41	5		
12 - 15	38	-	37	1	31	2		
15 - 18	36	-	32	4	30	2	. 4	
Insgesamt	576	11	399	166	494	21		
unter 1	21	1	17	3	20	1		
1 - 3 3 - 6	147	4	45	98	135	-		
3 - 6 6 - 9	90	2	47 70	41	73 74	5		
	86	2	70 87	15	74 78	6		
9 - 12 12 - 15	92 75	1	73	3 1	60		_	
15 - 18	65	-	60	5	54	2		
	-		Deutsche					
Zusammen	459	8	340	111	415	13	31	
unter 1	20	1	17	2	19	1		
1 - 3	122	2	44	76	116	-	. 6	
3 - 6	64	2	44	18	54	3	7	
6 - 9	72	1	63	8	63	3	6	
9 - 12	76	1	72	3	68	3	5	
12 - 15	57	1	56	-	53	1	3	
15 - 18	48	-	44	4	42	2	2 4	
männlich	234	4	172	58	213	5	16	
weiblich	225	4	168	53	202	8	15	
			Nichtdeutsc	he				
Zusammen	117	3	59	55	79	8	30	
unter 1	1	-	-	1	1			
1 - 3	25	2	1	22	19		-	
3 - 6	26	-	3	23	19			
6 - 9	14	-	7	7	11	-	•	
9 - 12	16	1	15	-	10			
12 - 15	18	-	17		7			
15 - 18	17	-	16	1	12	•	. 5	
männlich	58	-	29	29	40			
weiblich	59	3	30	26	39	4	16	

### Adoptionen in Bayern

### 7. Adoptierte Kinder und Jugendliche 2013 nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht, Altersgruppen sowie nach dem Verwandtschaftsverhältnis zu den Adoptiveltern; Angenommene aus dem Ausland

Staatsangehörigkeit ———	Incaccomt	männlich	weiblieb	davon (Sp. 1) im Alter von bis unter Jahren				davon (Sp. 1) Verwandtschafts- verhältnis zu Adoptiveltern		
zum Zweck der Adoption ins Inland geholt	Insgesamt	männlich	weiblich	unter 3	3-6	6-12	12 bis unter 18	verwandt	Stiefvater/ Stiefmutter	nicht verwand
Europa	Ì				<u>.</u>					
Bundesrepublik Deutschland	459	234	225	142	64	148	105	8	340	11
Bulgarien	2	- 1	2	1	-	-	1	-	-	
Griechenland Italien	2	1	1	-	-	1	2	-	2	
Kroatien	'	1		-	1		-	-		
Österreich	2	1	1	-	1	1	_	-	2	
Polen	2	2	-	1	-	1	-	-	1	
Portugal	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Rumänien	5	3	2	1	2	1	1	-	2	
Spanien	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
sonstige Länder der euro-	_	-	2	2	4	4			4	
päischen Union  Europäische Union	7 481	5 <b>247</b>	2 <b>234</b>	2 <b>147</b>	1 <b>69</b>	4 156	109	8	4 <b>352</b>	1:
dar. zum Zweck der Adoption	401	241	234	147	03	130	103	0	332	
ins Inland geholt	5	3	2	1	2	2	-	-	2	
Bosnien und Herzegowina	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Serbien	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Russische Föderation	14	9	5	3	2	4	5	1	9	
Türkei	5	-	5	3	-	-	2	-	2	
Ukraine	6	4	2	-	-	1	5	-	6	
sonstige europäischen Länder Zusammen	- -	260	246	152	71	161	121	9	260	4
dar. zum Zweck der Adoption	506	260	246	153	71	161	121	9	369	1
ins Inland geholt	10	6	4	4	3	3	_	1	2	
Afrika		ŭ	•		ŭ	ŭ		·	-	
Äthiopien	9	6	3	7	2	-	-	-	-	
Kamerun	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Marokko	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Tunesien	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
sonstige afrikanische Länder	5	2	3	-	2	1	2 <b>2</b>	-	3	
Zusammendar. zum Zweck der Adoption	14	8	6	7	4	1	2	-	3	
ins Inland geholt	10	7	3	7	3	_	_	_	_	
Amerika			_		_					
Vereinigte Staaten	3	-	3	-	-	2	1	-	3	
Bolivien	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Brasilien	2	1	1	-	-	1	1	-	2	
Chile	2	1	1	-	1	-	1	-	1	
Guatemala	1 9	1	-	2	-	1	-	-	1	
Kolumbien Mexico	9	6	3		4	3	-	_	_	
Paraguay	_	_	_	_	_	_	_	_	_	
Peru	3	2	1	-	1	-	2	-	2	
sonstige amerikanische Länder	8	1	7	3	2	1	2	-	3	
Zusammen	28	12	16	5	8	8	7	-	12	
dar. zum Zweck der Adoption										
ins Inland geholt	16	6	10	5	8	3	-	-	-	
Asien										
Afghanistan	_	-	-	-	-	-	-	-	-	
ArmenienIndien	1		1	-	1	-	-	-	-	
Israel	<u>'</u>	_		_		_	_	_	_	
Kambodscha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Korea	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Pakistan	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Philippinen	1	-	1	-	-	1	-	-	1	
Sri Lanka	1	1	-	-	1	-	-	-	-	
Thailand Vietnam	15	7	8	1	4	7	3	1	7	
sonstige asiatische Länder	10	4	6	2	1	-	7	1	7	
Zusammen	28	12	16	3	7	8	10	2		
dar. zum Zweck der Adoption			.•	·	•	·	.0	-		
ins Inland geholt	12	3	9	2	5	5	-	2	2	
Übrige	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
dar. zum Zweck der Adoption										
ins Inland geholt	-	-	-	-	-	470	-	-	-	
nsgesamt	576	292	284	168	90	178	140	11	399	1
dar. zum Zweck der Adoption	1									

# Adoptionen in Bayern 8. Adoptierte Kinder und Jugendliche 2013 nach Art der Unterbringung vor Beginn der Adoptionspflege bzw. des -verfahrens und Altersgruppen sowie nach Familienstand der abgebenden Eltern und Verwandtschaftsverhältnis zu den Adoptiveltern; Angenommene mit ersetzter Einwilligung

Familienstand der abgebenden Eltern/ des sorgeberechtigten Elternteils <sup>1)</sup>	Insgesamt	C	lavon im Alte unter			davon (Sp. 1) Verwandtschaftsverhältnis zu Adoptiveltern			Ange- nommene
Art der Unterbringung <sup>2)</sup>		unter 3	3-6	6-12	12 bis unter 18	verwandt	Stiefvater/ Stiefmutter	nicht verwandt	mit ersetzter Einwilligung
Ledige Eltern/ Elternteile	341	123	67	90	61	6	227	108	5
leibliche Elternleiblicher Elternteil mit Stief-	4	2	-	1	1	1	-	3	
elternteil oder Partner	224	46	38	82	58	-	223	1	3
allein erziehender Elternteil Großeltern	3 2	3	2	-	-	- 2	2	1	
sonstige Verwandte	1	-	-	1	-	1	-	-	
Pflegefamilie	36	15	14	6	1	-	1	35	
Heim Krankenhaus	19 52	7 50	11 2		1	1	1	18 50	
unbekannt	-	-	-	-	-	-	-	-	
Elternteile	18	12	4	1	1	4	-	14	
Art der Unterbringung der Kinder und Jugendlichen									
leibliche Eltern	5	4	1	-	-	2	-	3	
leiblicher Elternteil mit Stief-									
elternteil oder Partnerallein erziehender Elternteil		-	-		-	-	-	-	
Großeltern	2	1	-	-	1	2	-	-	
sonstige Verwandte Pflegefamilie	4	- 1	2	1	-	-	-	- 4	
Heim	3	2	1	-	-	-	-	3	
Krankenhaus	4	4	-	-	-	-	-	4	
unbekannt Verheiratet getrennt lebende Eltern/	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Elternteile	8	6	1	1	-	-	-	8	-
Art der Unterbringung der Kinder und Jugendlichen leibliche Eltern								_	
leiblicher Elternteil mit Stief-									
elternteil oder Partner	2	2	-	-	-	-	-	2	-
allein erziehender ElternteilGroßeltern		-	-	-	-	-	-	-	
sonstige Verwandte	_	-	-	-	-	-	-	-	
Pflegefamilie	3	1	1	1	-	-	-	3	-
Heim Krankenhaus	3	3	-		-	-	-	3	
unbekannt	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Geschiedene abgebende Eltern/ Elternteile	164	10	8	73	73	-	157	7	9
Art der Unterbringung der Kinder und Jugendlichen									
leibliche Eltern	-	-	-	-	-	-	-	-	-
leiblicher Elternteil mit Stief- elternteil oder Partner	159	9	7	71	72	_	157	2	9
allein erziehender Elternteil	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Großeltern	-	-	-	-	-	-	-	-	-
sonstige Verwandte Pflegefamilie	4	1	1	1	1	-	-	4	
Heim	1	-	-	1	-	-	-	1	-
Krankenhausunbekannt	-	-	-	-	-	-	-	-	
Sonstige	45	17	10	13	5	1	15	29	
Art der Unterbringung der Kinder und Jugendlichen									
leibliche Elternleiblicher Elternteil mit Stief-	]	-	-	-	-	-	-	-	-
elternteil oder Partner	15	3	2	6	4	-	14	1	
allein erziehender Elternteil		-	-	-	-	-	-	-	-
Großelternsonstige Verwandte	5 -	-	2	2	1 -	1 -	1 -	3	-
Pflegefamilie	6	2	1	3	-	-	-	6	
Heim Krankenhaus	11 7	6 5	3 2	2	-	-	-	11 7	
unbekannt	1	1	-	-	-	-	-	1	
Insgesamt	576	168	90	178	140	11	399	166	14
Art der Unterbringung der Kinder und Jugendlichen		-		-		_		_	
leibliche Elternleiblicher Elternteil mit Stief-	9	6	1	1	1	3	-	6	-
elternteil oder Partner	400	60	47	159	134	-	394	6	
allein erziehender Elternteil	3 9	3	- 4	2	2	- 5	2	1	
Großelternsonstige Verwandte	1	1 -	-	1	-	1	1 -	-	
Pflegefamilie	53	20	19	12	2	-	1	52	
Heim Krankenhaus	34 66	15 62	15 4	3	1	1	- 1	33 64	-
unbekannt	1	1	-	-	-	-	-	1	

<sup>1)</sup> Zu Beginn der Adoptionspflege bzw. des -verfahrens. 2) Vor Beginn der Adoptionspflege bzw. des -verfahrens.

# Adoptionen in Bayern

# 9. Adoptionsvermittlung 2013 nach Trägergruppen

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	Träger der öffentlichen Jugendhilfe	Träger der freien Jugendhilfe
Im Berichtsjahr			
Ausgesprochene Adoptionen	576	571	5
Aufgehobene Adoptionen	10	10	-
Abgebrochene Adoptionspflegen	19	19	-
Am Jahresende			
Zur Adoption vorgemerkte Kinder			
und Jugendliche	101	101	-
männlich	54	54	-
weiblich	47	47	-
Vorgemerkte Adoptionsbewerbungen	883	843	40
Vorgemerkte Adoptionsbewerbungen			
auf je eines/einen zur Adoption			
vorgemerkten Kindes/Jugendlichen	9	8	-
In Adoptionspflege untergebrachte			
Kinder und Jugendliche	356	352	4
männlich	183	182	1
weiblich	173	170	3

## Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften, Pflegeerlaubnis, Sorgeerklärungen, Maßnahmen des Familiengerichts in Bayern 2013

### 10. Kinder und Jugendliche 2013 unter Amtspflegschaft und Amtsvormundschaft sowie mit Beistandschaften

		Kinder und	I Jugendliche am Ja	hresende		
Staatsangehörigkeit	unte	r Amtspflegschaft ur	nd Amtsvormundsch	aft		
	gesetzliche	bestellte Amts	spflegschaft	bestellte	mit Beistand-	
Geschlecht	Amtsvormund- schaft	insgesamt	Unterhalts- pflegschaft	Amtsvormund- schaft	schaften	
		Anzahl				
Insgesamt	422	4 379	50	2 730	87 848	
männlich	231	2 248	28	1 666	44 455	
weiblich	191	2 131	22	1 064	43 393	
Deutsche	372	4 058	Х	1 904	83 578	
männlich	201	2 094	X	984	42 280	
weiblich	171	1 964	X	920	41 298	
Nichtdeutsche	50	321	Х	826	4 270	
männlich	30	154	X	682	2 175	
weiblich	20	167	Х	144	2 095	
		Prozent				
Insgesamt	100	100	100	100	100	
männlich	54,7	51,3	56,0	61,0	50,6	
weiblich	45,3	48,7	44,0	39,0	49,4	
Deutsche	88,2	92,7	Х	69,7	95,1	
männlich	47,6	47,8	X	36,0	48,1	
weiblich	40,5	44,9	X	33,7	47,0	
Nichtdeutsche	11,8	7,3	X	30,3	4,9	
männlich	7,1	3,5	X	25,0	2,5	
weiblich	4,7	3,8	X	5,3	2,4	

## 11. Kinder und Jugendliche 2013, für die eine Pflegeerlaubnis nach § 44 SGB VIII erteilt wurde, sowie Tagespflegepersonen, für die eine Pflegeerlaubnis nach § 43 SGB VIII besteht

	Kinder un	d Jugendliche am Ja	Tagespflegepersonen, für die eine	
Geschlecht	insgesamt	insgesamt in Vollpflege in Wochen		Pflegeerlaubnis nach § 43 SGB VIII besteht
		Anzahl		
Insgesamt	163	141	22	5 418
männlich	74	66	8	X
weiblich	89	75	14	Χ
		Prozent		
Insgesamt	100	100	100	x
männlich	45,4	46,8	36,4	X
weiblich	54,6	53,2	63,6	X

## Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften, Pflegeerlaubnis, Sorgeerklärungen, Maßnahmen des Familiengerichts in Bayern

#### 12. Maßnahmen des Familiengerichts auf Grund einer Gefährdung des Kindeswohls 2013

			Kind	er und Ju	ugendlich	ne im Beric	htsjahr		
				davor	n nach G	eschlecht ι	und Alter		
Eingeleitete Maßnahmen	ins-	männlich				weiblich			
des Familiengerichts	gesamt	im Alter	on bis	unter	Jahren	im Alte	r von bis	s unter	Jahren
		zu- sammen	unter 6	6 - 14	14 - 18	zu- sammen	unter 6	6 - 14	14 - 18
Insgesamt	3 743	1 923	760	758	405	1 820	693	729	398
davon									
Auferlegung der Inanspruchnahme von Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe gem. § 1666 Abs. 3 Nr. 1 BGB Aussprache von anderen Geboten oder Verboten gegenüber Personensorge-	963	485	218	203	64	478	195	211	72
berechtigten oder Dritten gem. § 1666 Abs. 2 bis 4 BGB Ersetzung von Erklärungen des/der	461	232	89	111	32	229	77	121	31
Personensorgeberechtigten gem. § 1666 Abs. 3 Nr. 5 BGB  Vollständige Übertragung der elterlichen Sorge auf das Jugendamt oder einen	264	130	54	51	25	134	50	34	50
Dritten als Vormund oder Pfleger gem. § 1666 Abs. 3 Nr. 6 BGB  Teilweise Übertragung der elterlichen Sorge auf das Jugendamt oder einen Dritten als Vormund oder Pfleger	791	446	149	140	157	345	137	106	102
gem. § 1666 Abs. 3 Nr. 6 BGBdarunter	1 264	630	250	253	127	634	234	257	143
nur des Personensorgerechtsdarunter nur des Aufenthalts-	733	353	156	130	67	380	156	141	83
bestimmungsrechts	253	120	58	43	19	133	47	54	32

#### Vorläufige Schutzmaßnahmen in Bayern

13. Kinder und Jugendliche 2013 nach persönlichen Merkmalen, Aufenthalt vor und Unterbringung

während der Maßnahme, Art der Maßnahme und Trägergruppen

			nobhutnahm	ne		davon	(Sp. 1) Untertrend der Maßr	0 0	und zwar
Geschlecht  Alter von bis unter Jahren  Staatsangehörigkeit  Träger	Ins- gesamt	zu- sammen	auf eigenen Wunsch	wegen Gefähr- dung	Her- aus- nahme <sup>1)</sup>	bei einer geeigne- ten Person	in einer Ein- richtung	in einer son- stigen be- treuten Wohn- form	(Sp.1) Schutzmaß- nahmen auf Grund einer vorange- gangenenen Gefährdungs- einschätzung <sup>2)</sup>
Männlich	1 349	1 318	141	1 177	31	364	918	67	376
unter 3	135	129	-	129	6	100			80
3 - 6	114	108	-	108	6	69	42	3	48
6 - 9	100	95	1	94	5	42	57	1	53
9 - 12	147	140	7	133	7	57	90	-	69
12 - 14	119	114	11	103	5	23	93	3	34
14 - 16	354	352	47	305	2	34	302	18	48
16 - 18	380	380	75	305	-	39	302	39	44
deutsch	784	760	100	660	24	266	490	28	275
nicht-deutsch	565	558	41	517	7	98	428	39	101
Weiblich	1 492	1 478	326	1 152	14	461	949	82	461
unter 3	121	116	-	116	5	89	29	3	72
3 - 6	84	81	-	81	3	54	29	1	52
6 - 9	87	86	1	85	1	48	38	1	39
9 - 12	108	107	12	95	1	35	70	3	43
12 - 14	176	174	33	141	2	64	108	4	58
14 - 16	449	448	126	322	1	86	332	31	101
16 - 18	467	466	154	312	1	85	343	39	96
deutsch	1 091	1 080	246	834	11	350	680	61	355
nicht-deutsch	401	398	80	318	3	111	269	21	106
Insgesamt	2 841	2 796	467	2 329	45	825	1 867	149	837
unter 3	256	245	-	245	11	189	61	6	152
3 - 6	198	189	-	189	9	123	71	4	100
6 - 9	187	181	2	179	6	90	95	2	92
9 - 12	255	247	19	228	8	92	160	3	112
12 - 14	295	288	44	244	7	87	201	7	92
14 - 16	803	800	173	627	3	120	634	49	149
16 - 18	847	846	229	617	1	124	645	78	140
deutsch	1875	1840	346	1494	35	616	1170	89	630
nicht-deutsch	966	956	121	835	10	209	697	60	207
Aufenthalt vor der Maßnahme									
bei den Eltern	728	711	168	543	17	275	407	46	289
bei einem Elternteil mit Stief-		400			_				
elternteil oder Partner	436	428	70	358	8				148
bei alleinerziehendem Elternteil	803	788	126	662			477		301
bei Großeltern/Verwandten	69	68	9	59	1			1	16
in einer Pflegefamilie	88	84	15	69	4		51	-	25
bei einer sonstigen Person	63	63	17	46	-	15	48	-	14
in einem Heim/einer sonstigen	400	400	40	404	_	04	4.40	6	00
betreuten Wohnform	180	180	19	161		31	143		26
in einer Wohngemeinschaft	13 5	13	3 1	10 4	-	2			1
in eigener Wohnung		5 57			-				-
ohne feste Unterkunft	57	57 300	10	47 370		8		1	1
an unbekanntem Ort	399	399	29	370	-	13	338	48	16
Träger der öffentlichen Jugendhilfe	2 148	2 118	359	1 759	30	704	1 404	40	647
Träger der freien Jugendhilfe	693	678	108	570	15	121	463	109	190

<sup>1)</sup> Die Anzahl der Herausnahmen ist wegen abweichender Begriffsdefinitionen nicht mit den Vorjahren zu vergleichen.

<sup>2)</sup> Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls gemäß § 8a Abs. 1 SGB VIII.

### Gefährdungseinschätzungen nach 14. Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls im Jahr 2013 nach

							davon na	ch dem Ergebnis					
				akute Kindeswohlgefährdung									
Lfd. Nr.	Alter von bis unter Jahren <sup>1)</sup>	Verfahren insgesamt	Verfahren	zusammen <sup>(2</sup>	indeswohlgefährdu en für	ng							
				•	Vernach-	körperliche	psychische	sexuelle					
					lässigung	Misshandlung	Misshandlung	Gewalt					
1	insgesamt	15 931	2 952	3 828	1 743	847	1 031	207					
2	unter 1	1 270	253	292	194	48	49	1					
3	1 - 2	1 041	171	209	119	36	52	2					
4	2 - 3	1 004	151	198	96	34	64	4					
5	3 - 4	928	135	179	94	28	51	6					
6	4 - 5	912	131	171	92	32	40	7					
7	5 - 6	923	150	195	81	37	62	15					
8	6 - 7	1 192	185	225	132	33	46	14					
9	7 - 8	1 028	158	206	103	34	58	11					
10	8 - 9	809	136	176	65	56	45	10					
	9 - 10	858	151	198	76	51	54	17					
12	10 - 11	728	111	151	60	40	42	9					
13	11 - 12	815	144	195	65	51	64	15					
14	12 - 13	778	152	201	80	46	59	16					
15	13 - 14	813	184	256	102	65	69	20					
16	14 - 15	833	213	279	108	73	80	18					
17	15 - 16	783	192	251	102	67	63	19					
18	16 - 17		196	262	95	68	86	13					
19	17 - 18	524	139	184	79	48	47	10					

#### 15. Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls im Jahr 2013 nach Altersgruppen der Minder-

			davon nach dem Geschlecht				davon nach Art	
Lfd. Nr.	Alter von bis unter Jahren1)	Verfahren insgesamt	männlich	weiblich	Eingerichtete Hilfen zusammen <sup>2)</sup>	Unterstützung nach §§ 16-18 SGB VIII	gemeinsame Wohnform für Mütter/Väter und Kinder nach § 19 SGB VIII	Erziehungs- beratung nach § 28 SGB VIII
1	Insgesamt	15 931	8 147	7 784	12 203	1 897	76	1 004
2	unter 1	1 270	653	617	1 020	166	32	58
3	1 - 3	2 045	1 049	996	1 507	257	19	117
4	3 - 6	2 763	1 412	1 351	2 079	352	10	167
5	6 - 10	3 887	2 131	1 756	2 858	488	8	262
6	10 - 14	3 134	1 606	1 528	2 380	381	4	210
7	14 - 18	2 832	1 296	1 536	2 359	253	3	190

<sup>1)</sup> Zum Zeitpunkt der Gefährdungseinschätzung.

<sup>2)</sup> Einschließlich Mehrfachnennungen.

§ 8a Absatz 1 SGB VIII Geschlecht und Alter des/der Minderjährigen sowie Ergebnis des Verfahrens und Art der Kindeswohlgefährdung

er Gefährdung:	seinschätzung							
		latente Kind	eswohlgefährdung					
Verfahren	zusammen <sup>(2</sup>	C	keine Kindeswohl- gefährdung aber Hilfebedarf	keine Kindeswohl- gefährdung und kein weiterer Hilfebedarf	Lfd. Nr.			
	Ī	Vernach-	körperliche	psychische	sexuelle		rimebedari	
		lässigung	Misshandlung	Misshandlung	Gewalt			
3 581	4 156	2 276	612	1 130	138	4 871	4 527	1
258	277	191	24	58	4	457	302	2
208	224	153	20	50	1	350	312	3
206	239	152	21	62	4	335	312	4
207	241	142	35	60	4	310	276	5
239	270	160	36	59	15	282	260	6
222	258	138	31	77	12	292	259	7
260	288	178	38	65	7	313	434	. 8
224	269	135	41	85	8	318	328	9
206	244	120	36	73	15	246	221	10
188	227	120	47	52	8	284	235	11
183	224	114	42	58	10	224	210	12
193	235	116	43	70	6	255	223	13
165	197	98	35	56	8	226	235	14
169	193	88	34	57	14	220	240	
198	236	111	41	77	7	213	209	
178	199	99	30	61	9	225	188	
160	196	93	33	67	3	175	161	18
117	139	68	25	43	3	146	122	19

#### jährigen, dem Geschlecht sowie bei Hilfebedarf nach Art der neu eingerichteten Hilfe und Anrufung des Familiengerichts

der neu eingerichte	eten Hilfe						
ambulante/ teilstationäre Hilfe zur Erziehung §§ 27, 29-32, 35 SGB VIII	ationäre ersetzende Hilfe zur iehung 7, 29-32, §§ 27, 33-35 Eingliederungshilfe nach § 35a SGB VIII vorläufige Schutzmaßnahme nach § 42 SGB VIII		Kinder und Jugend- psychatrie	keine neu eingerichtete Hilfe/ keine der vorgenannten Hilfen	Anrufung des Familiengerichts	Lfd. Nr.	
2 945	641	75	892	336	4 337	1 325	
300	51	-	73	-	340		
389	73	-	86	6	560	152	3
486	89	5	115	16	839	222	4
711	119	32	109	61	1 068	287	5
	114	22	175	99	815	236	6
560	114	22	170	00	0.0	200	_

#### Statistik der Kinder-Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte 16. Hilfen/Beratungen für junge Menschen/

	, ,	-		oilion ori ti - t - t ''	lfon I	-	
			⊢an	nilienorientierte Hi dav			
				dav	'ON		
Schl. Nr.	Gebiet	Insge- samt 1)	zusammen	Hilfe zur Erziehung § 27	Sozialpäda- gogische Familien- hilfe § 31	zusammen	Hilfe zur Erziehung § 27
						Zusai	nmenstellung
1	RegBez. Oberbayern	21 753	2 570	159	2 411	19 183	342
2	RegBez. Niederbayern	4 843	894	171	723	3 949	25
3	RegBez. Oberpfalz	5 892	1 264	360	904	4 628	78
4	RegBez. Oberfranken	5 015	812	78	734	4 203	35
5 6	RegBez. Mittelfranken RegBez. Unterfranken	9 114 6 124	1 066 575	82 81	984 494	8 048 5 549	116 93
7	RegBez. Onternanken	8 362	1 051	53	998	7 311	264
9	Bayern	61 103	8 232	984	7 248	52 871	953
	davon kreisfreie Städte	20 867	2 547	378	2 169	18 320	411
	Landkreise	40 236	5 685	606	5 079	34 551	542
	Kreisfreie Städte					Reg	ierungsbezirk
101		707	404		404	202	40
161 162	Ingolstadt München	707 5 915	104 313	10	104 303	603 5 602	10 104
163	Rosenheim	333	46	2	44	287	8
100	Zusammen	6 955	463	12	451	6 492	122
	Landkreise						
171	Altötting	674	83	-	83	591	46
172	Berchtesgadener Land	544	75	38	37	469	-
173	Bad Tölz-Wolfratshausen	521	133	-	133	388	3
174	Dachau	689	151	1	150	538	-
175	Ebersberg	900	102 82	9	102	798	1
176 177	Eichstätt Erding	449 879	169	32	73 137	367 710	45
178	Freising	470	37	-	37	433	1
179	Fürstenfeldbruck	1 341	139	1	138	1 202	54
180	Garmisch-Partenkirchen	300	40	11	29	260	-
181	Landsberg am Lech	516	53	1	52	463	-
182	Miesbach	452	60	3	57	392	13
183 184	Mühldorf a.lnn München	622 1 992	83 274	8 6	75 268	539 1 718	3 29
185	Neuburg-Schrobenhausen	439	37	3	34	402	29
186	Pfaffenhofen a.d.llm	593	45	-	45	548	-
187	Rosenheim	826	137	32	105	689	1
188	Starnberg	716	75	-	75	641	5
189	Traunstein	949	141	2	139	808	16
190	Weilheim-Schongau	926	191	-	191	735	3
1	Zusammen Oberbayern	14 798 21 753	2 107 2 570	147 159	1 960 2 411	12 691 19 183	220 342
·	1	200					erungsbezirk
	Kreisfreie Städte						
261	Landshut	382	117	19	98	265	8
262	Passau	231	32	-	32	199	-
263	StraubingZusammen	255 <b>868</b>	56 <b>205</b>	10 <b>29</b>	46 <b>176</b>	199 <b>663</b>	2 <b>10</b>
	Landkreise						
271	Deggendorf	491	120	15	105	371	-
272	Freyung-Grafenau	283	23	2	21	260	-
273	Kelheim	429	60	-	60	369	=
274	Landshut	742	213	84	129	529	12
275	Passau	621	34	1	33	587	-
276 277	Regen	243	29 37	2	27 36	214	-
277 278	Rottal-InnStraubing-Bogen	447 271	37 72	1 14	36 58	410 199	1
278 279	Dingolfing-Landau	448	101	23	58 78	347	2
	Zusammen	3 975	689	142	547	3 286	15
2	Niederbayern	4 843	894	171	723	3 949	25
	L ahl der Hilfen						

<sup>1)</sup> Anzahl der Hilfen.

und Jugendhilfe junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige in Bayern Familien am 31.12.2013 nach regionaler Gliederung und Hilfearten

		Hilfe orientie	ert am jungen Mer	nschen				
Erziehungs- beratung § 28	Soziale Gruppen- arbeit § 29	Einzel- betreuung § 30	Erziehung in einer Tages- gruppe § 32	Vollzeit- pflege § 33	Heimer- ziehung, sonstige betreute Wohnform § 34	Intensive sozialpäda- gogische Einzelbe- treuung § 35	Eingliederungs- hilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35 a	Schl. Nr.
nach Regierungs	sbezirken							
7 672 1 095 1 259 1 336 2 847 2 724 2 407 19 340 7 143 12 197 Oberbayern	187 38 41 17 118 52 73 <b>526</b> 228 298	1 206 310 603 786 908 489 725 <b>5 027</b> 1 395 3 632	767 208 212 250 399 298 407 2 541 934	1 884 846 791 783 1 130 992 1 233 <b>7 659</b> 1 789 5 870	2 394 463 565 562 1 146 481 829 <b>6 440</b> 3 251 3 189	149 8 8 5 16 22 41 <b>249</b> 108	4 582 956 1 071 429 1 368 398 1 332 <b>10 136</b> 3 061 7 075	1 2 3 4 5 6 7 9
156 3 064 92 <b>3 312</b>	6 56 18 <b>80</b>	28 100 13 <b>141</b>	17 203 - <b>220</b>	42 286 19 <b>347</b>	65 1 046 42 <b>1 153</b>	3 33 1 <b>37</b>	276 710 94 <b>1 080</b>	161 162 163
206 287 148 89 117 96 257 236 308 49 163 141 124 659 96 157 227 397 345 258 4 360 7 672	2 - - 16 6 - - - - - - - 24 18 5 3 16 7 107 187	64 33 38 37 71 24 63 - 62 21 28 10 35 211 23 31 36 46 100 132 1 065 1 206	7 3 14 1 179 5 30 22 140 1 13 9 6 29 2 30 6 5 43 2 5	131 60 84 71 122 66 75 39 113 25 66 54 43 50 118 56 121 66	43 55 57 64 54 20 59 45 88 52 39 71 224 42 31 133 37 57 31 1 241 2 394	- - 3 4 4 - 1 2 13 1 3 - 1 19 50 3 - 4 1 3 1 1 3 1	92 31 41 256 245 155 180 78 424 111 151 126 216 453 122 228 163 88 109 233 3 502 4 582	171 172 173 174 175 176 177 178 179 180 181 182 183 184 185 186 187 188 190
59 59 54 <b>172</b>	1 - - 1	28 9 12 <b>49</b>	34 6 17 <b>57</b>	25 30 45 <b>100</b>	54 53 46 <b>153</b>	1 4 - 5	55 38 23 116	261 262 263
105 133 53 89 127 70 137 72 137 <b>923</b> 1 095	19 - 1 - 16 1 - - - 37 38	34 4 9 106 23 33 12 12 28 <b>261</b> 310	6 42 13 12 29 8 10 10 21 <b>151</b> <b>208</b>	103 56 75 83 148 61 83 60 77 746 846	59 14 24 88 44 19 11 24 27 310	1 - - 1 1 - - - - 3 8	44 11 194 138 199 22 157 20 55 840 956	271 272 273 274 275 276 277 278 279

Statistik der Kinder-Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch Noch: 16. Hilfen/Beratungen für junge Menschen/

				cn: 16. Hilten		iui julige i	vierischen/
			Fan	nilienorientierte Hi	lfen		
				dav	on/on		
Schl. Nr.	Gebiet	Insge- samt 1)	zusammen	Hilfe zur Erziehung § 27	Sozialpäda- gogische Familien- hilfe § 31	zusammen	Hilfe zur Erziehung § 27
						Reg	ierungsbezirk
	Kreisfreie Städte						
361	Amberg	313	97	22	75	216	_
362	Regensburg	1 595	324	172	152	1 271	17
363	Weiden i.d.OPf	239	26	-	26	213	-
	Zusammen	2 147	447	194	253	1 700	17
	Landkreise						
371	Amberg-Sulzbach	771	270	120	150	501	19
371	Cham	491	66	2	64	425	2
373	Neumarkt i.d.OPf.	475	83	4	79	392	2
374	Neustadt a.d.Waldnaab	507	84	4	80	423	5
375	Regensburg	616	116	10	106	500	18
376 377	Schwandorf Tirschenreuth	524 361	113 85	- 26	113 59	411 276	5 10
377	Zusammen	3 745	817	166	<b>651</b>	2 928	<b>61</b>
3	Oberpfalz	5 892	1 264	360	904	4 628	78
	•						
						Reg	ierungsbezirk
	Kreisfreie Städte						
461		306	46	1	ΛE	260	6
461 462	Bamberg Bayreuth	348	46 30	-	45 30	318	-
463	Coburg	324	94	22	72	230	-
464	Hof	393	65	1	64	328	-
	Zusammen	1 371	235	24	211	1 136	6
	Landkreise						
	Bamberg	510	110	7	103	400	-
472 473	Bayreuth Coburg	421 451	57 42	4 18	53 24	364 409	1
473	Forchheim	396	79	-	79	317	2
475	Hof	321	46	-	46	275	-
476	Kronach	296	16	7	9	280	-
477	Kulmbach	419	62	-	62	357	3
478 479	Lichtenfels Wunsiedel i.Fichtelgebirge	287 543	35 130	17 1	18 129	252 413	23
473	Zusammen	3 644	577	54	523	3 067	29
4	Oberfranken	5 015	812	78	734	4 203	35
						Reg	ierungsbezirk
	Kreisfreie Städte						
561	Ansbach	287	70	-	70	217	-
562	Erlangen	937	147	52	95	790	1
563	Fürth	512	88	-	88	424	8
564 565	Nürnberg Schwabach	2 846 271	261 52	9	252 48	2 585 219	99
303	Zusammen	4 853	618	65	553	4 235	108
	I anduraia	l					
	Landkreise					=-:	=
571 572	Ansbach Erlangen-Höchstadt	664 745	83 73	4	79 73	581 672	5
572 573	Fürth	745 518	30	-	30	488	-
574	Nürnberger Land	708	137	-	137	571	-
575	Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim	618	32	4	28	586	-
576	Roth	470	46	8	38	424	2
577	Weißenburg-Gunzenhausen  Zusammen	538 <b>4 261</b>	47 <b>448</b>	1 <b>17</b>	46 <b>431</b>	491 <b>3 813</b>	1 <b>8</b>
5	Mittelfranken	9 114	1 066	82	984	8 048	116
			. 230	32	554	30.0	

<sup>1)</sup> Anzahl der Hilfen.

#### und Jugendhilfe behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige in Bayern Familien am 31.12.2013 nach regionaler Gliederung und Hilfearten

		Hilfe orienti	ert am jungen Me davon	nschen				
Erziehungs- beratung § 28	Erziehungs- beratung \$ 28  \$ 28  \$ 29  \$ 30  Erziehungs- Gruppen- arbeit s 20  \$ 30  \$ 30		Erziehung in einer Tages- gruppe § 32	Vollzeit- pflege § 33	Heimer- ziehung, sonstige betreute Wohnform § 34	Intensive sozialpäda- gogische Einzelbe- treuung § 35	Eingliederungs- hilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35 a	Schl. Nr.
Oberpfalz								
44 563 48 <b>655</b>	1 21 - 22	34 147 55 <b>236</b>	6 44 10 <b>60</b>	59 95 28 <b>182</b>	20 143 34 <b>197</b>	- 8		361 362 363
49 162 140 56 78 72 47 <b>604</b> 1 <b>259</b>	5 3 5 2 4 19	63 36 21 88 48 72 39 <b>367</b> <b>603</b>	16 13 38 17 23 25 20 152 212	180 69 69 72 90 86 43 <b>609</b>	56 44 63 47 60 70 28 368 565	- - - -	118 94 59 135 178 79 85 <b>748</b> 1 <b>071</b>	371 372 373 374 375 376 377
Oberfranken								
76 117 71 125 389	1 1	25 26 37 26 114	12 18 19 19	63 68 39 65 <b>235</b>	61 42 39 81 <b>223</b>	- 1 - - 1	16 46 25 12 99	461 462 463 464
97 151 94 77 115 141 55 115 102 <b>947</b>	- - 4 2 - - 10 16 17	101 56 116 68 39 10 157 49 76 672	23 42 11 2 23 9 25 9 38 182 250	108 51 58 69 45 65 47 26 79 548	47 44 36 52 31 11 40 19 59 339	1 - 2 1 - - - 4	24 19 93 41 19 44 33 31 26 330 429	471 472 473 474 475 476 477 478 479
Mittelfranken					-	·		
64 256 112 754 51 <b>1 237</b>	6 - 4 66 10 <b>86</b>	29 110 67 174 8 388	9 33 47 133 7 229	26 68 5 230 64 <b>393</b>	57 101 108 548 46 <b>860</b>	4 1 6 2	72 575 31	561 562 563 564 565
210 365 235 213 229 130 228 1 610 2 847	- 8 5 19 - <b>32</b> 118	75 74 48 130 79 46 68 <b>520</b> <b>908</b>	18 48 2 34 29 10 29 170 399	143 91 90 145 139 60 69 737 1 130	30 43 64 37 37 35 40 <b>286</b> 1 146	- - - 2 - <b>2</b>		571 572 573 574 575 576 577

#### Statistik der Kinder-Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch Noch: 16. Hilfen/Beratungen für junge Menschen/

		ı	Ге	ilionoriontianta	lilfon		
		ŀ	ram:	ilienorientierte H		1	
			ļ.	dav	/on		
Schl. Nr.	Gebiet	Insge- samt 1)	zusammen	Hilfe zur Erziehung § 27	Sozialpäda- gogische Familien- hilfe § 31	zusammen	Hilfe zur Erziehung § 27
		•	•			Reg	ierungsbezirk
	Kreisfreie Städte						
661	Aschaffenburg	553	5	-	5	548	-
662	Schweinfurt	259	34	1	33	225	12
663	Würzburg	971	105	24	81	866	39
	Zusammen	1 783	144	25	119	1 639	51
	Landkreise						
671	Aschaffenburg	499	35	_	35	464	-
672	Bad Kissingen	379	46	-	46	333	_
673	Rhön-Grabfeld	362	45	-	45	317	-
674	Haßberge	617	84	-	84	533	30
675	Kitzingen	499	38	17	21	461	1
676	Miltenberg	420	32	4	28	388	6
677	Main-Spessart	431	59	26	33	372	-
678	Schweinfurt	480	48	7	41	432	-
679	Würzburg	654	44	2	42	610	5
	Zusammen	4 341	431	56	375	3 910	42
6	Unterfranken	6 124	575	81	494	5 549	93
						Re	gierungsbezirk
	Kreisfreie Städte						
761	Augsburg	1 957	312	17	295	1 645	90
762	Kaufbeuren	246	18	-	18	228	-
763	Kempten (Allgäu)	412	74	1	73	338	7
764	Memmingen	275	31	11	20	244	-
	Zusammen	2 890	435	29	406	2 455	97
	Landkreise						
771	Aichach-Friedberg	586	33	4	29	553	1
772	Augsburg	1 072	145	9	136	927	2
773	Dillingen a.d.Donau	274	29	-	29	245	2
774 775	Günzburg Neu-Ulm	528 496	41 60	-	41 60	487 436	-
776	Lindau (Bodensee)	518	60 78	-	60 78	436	160
777	Ostallgäu	442	78 44	1	43	398	100
778	Unterallgäu	400	58	6	52	342	_
779	Donau-Ries	522	29	2	27	493	1
113							
780	Oberallgäu	634	99	2	97	535	1
	Oberallgäu  Zusammen	634 <b>5 472</b>	616	2 <b>24</b>	592	4 <b>856</b>	1 <b>167</b>

<sup>1)</sup> Anzahl der Hilfen.

und Jugendhilfe behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige in Bayern Familien am 31.12.2013 nach regionaler Gliederung und Hilfearten

		Hilfe orientier	t am jungen Mer	nschen				
			davon					
Erziehungs- beratung § 28	Soziale Gruppen- arbeit § 29	Einzel- betreuung § 30	Erziehung in einer Tages- gruppe § 32	Vollzeit- pflege § 33	Heimer- ziehung, sonstige betreute Wohnform § 34	Intensive sozialpäda- gogische Einzelbe- treuung § 35	Eingliederungs- hilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35 a	Schl. Nr.
Unterfranken								
307 79 402 <b>788</b>	4 2 <b>6</b>	76 8 105 <b>189</b>	11 19 64 <b>94</b>	43 55 80 <b>178</b>	97 34 95 <b>226</b>	- 19 <b>19</b>		661 662 663
219 141 181 289 213 170 184 194 345 1 936 2 724  Schwaben	- - 133 - 5 - 28 46 52	85 18 14 23 49 22 3 52 300 489	14 3 27 14 25 34 28 21 38 204 298	104 90 66 86 97 58 77 150 86 814	25 36 11 24 33 34 31 25 36 255 481	- - - - - 2 1 3 22	18 56 56 37 25 37 19 310	671 672 673 674 675 676 677 678 679
333 59 101 97 <b>590</b>	27 5 - - 32	237 15 19 7 278	169 13 17 7 <b>206</b>	225 29 49 51 <b>354</b>	329 25 74 11 <b>439</b>	10 2 12 - <b>24</b>	80 59 71	761 762 763 764
203 206 67 258 217 161 161 148 181 215 1 817 2 407	- 11 - - - - - - 30 41	39 184 62 26 18 9 12 49 25 23 447 725	23 36 20 14 16 - 8 6 46 32 201	68 188 33 90 141 60 54 69 67 109 879	50 74 15 46 36 20 24 19 65 41 390 829	5 5 5 6 - - 1 1 17 41	221 46 53 3 24 139 51 108 83 <b>897</b>	771 772 773 774 775 776 777 778 779 780

#### Pflegeerlaubnis, Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften, Sorgerecht in Bayern 17. Kinder und Jugendliche unter Amtspflegschaft und Amtsvormundschaft sowie mit Beistandschaften und in Pflege 2013 nach regionaler Gliederung

		Kinder und Jugendliche am Jahresende								Tages- pflege-
Schl.		u	Amtsvori	oflegschaft un mundschaft	d			die eine Pfle bnis erteilt v	•	personen, für die eine Pflege-
Nr.	Gebiet	gesetz-		stellte flegschaft	bestellte	mit				erlaubnis
		liche		dar. in	Amts-	Beistand-	ins-	in	in	nach
		Amts- vormund- schaft	ins- gesamt	Unter- haltspfleg- schaft	vormund- schaft	schaften	gesamt	Voll- pflege	Wochen- pflege	§ 43 SGB VIII besteht
		Zus	ammenste	ellung nach F	Regierungsb	ezirken				
1	RegBez. Oberbayern	117	1 187	12	1 217	31 111	72	69	3	2 063
2	RegBez. Niederbayern	63	415	9	228	8 735	13	13	-	519
3	RegBez. Oberpfalz	51	545	2	243	8 291	2	2	-	304
4	RegBez. Oberfranken	35	346	3	172	7 481	7	7	-	441
5 6	RegBez. Mittelfranken	70 25	789 641	2	395 277	12 295 8 434	5 3	5 2	- 1	750 447
7	RegBez. Unterfranken RegBez. Schwaben	61	456	18	198	11 501	61	43	18	
9	Bayern	422	4 379	50	2 730	87 848	163	141	22	
	davon kreisfreie Städte	164	1 321	5	1 093	27 663	65	47	18	
	Landkreise	258	3 058	45	1 637	60 185	98	94	4	3 844
	W		Regie	rungsbezirk	Oberbayern					
	Kreisfreie Städte									
161	Ingolstadt	4	65	-	16	1 013	-	-	-	78
162	München	52	245	4	584	8 152	20	20	-	001
163	Rosenheim	4	20	-	32	822	-	-	-	16
	Zusammen	60	330	4	632	9 987	20	20	-	458
	Landkreise									
171	Altötting	1	81	-	34	1 323	-	-	-	33
172	Berchtesgadener Land	3	33	-	47	1 350	-	-	-	18
173	Bad Tölz-Wolfratshausen	2	33	-	18	750	-	-	-	48
174	Dachau	4 6	39	3	15	966	-	- 11	-	65
175 176	Ebersberg Eichstätt	3	35 21	-	8 11	571 511	11	11 1	-	144 159
177	Erding	1	51	_	13	782	9	9	-	28
178	Freising	1	30	1	64	959	-	-	_	89
179	Fürstenfeldbruck	4	88	-	32	2 382	-	-	-	161
180	Garmisch-Partenkirchen	1	-	-	27	713	-	-	-	25
181	Landsberg am Lech	3	62	1	41	978	8	8	-	32
182	Miesbach	6	42	-	40	537	7	7	-	32
183	Mühldorf a.lnn	2	48	2	21	1 042	3	1	2	
184	München	8	67	1	39	2 208	2	2	-	291
185 186	Neuburg-Schrobenhausen Pfaffenhofen a.d.llm	4	30 22	-	19 6	579 647	1 2	1	- 1	42 81
187	Rosenheim	2	54	_	68	1 766	8	8		58
188	Starnberg	1	27	_	29	618	-	-	-	83
189	Traunstein	3	50	_	31	1 297	_	_	_	98
190	Weilheim-Schongau	2	44	-	22	1 145	-	-	-	94
	Zusammen	57	857	8	585	21 124	52	49	3	1 605
1	Oberbayern	117	1 187	12	1 217	31 111	72	69	3	2 063
	Kreisfreie Städte		Regier	ungsbezirk N	liederbayern	ı				
004		1 4	00		00	270				54
261 262	Landshut	1 3	23 4	1	22 6	379 345	-	-	-	54 20
262	Passau Straubing	3	68 68	-	35	345 864	-	-	-	
203	Zusammen		9 <b>5</b>	1	<b>63</b>	1 588	-	-	-	113
	Landkreise	•								
271	Deggendorf	2	33	-	28	630	-	-	-	33
272	Freyung-Grafenau	1	29	2	18	682	-	-	-	70
273	Kelheim	-	38	-	15	931	2	2	-	47
274	Landshut	7	19	1	12	782	6	6	-	32
275	Passau	19	54	4	41	1 696	2	2	-	39
276	Regen	14	39	-	1	543	1	1	-	54
277 278	Rottal-Inn Straubing-Bogen	7 6	28 48	-	24 15	810 638	1	- 1	-	25 50
	Dingolfing-Landau	-	32	1	15 11	638 435	1	1	-	50 56
279						100				50
279	Zusammen	56	320	8	165	7 147	13	13	-	406

## Pflegeerlaubnis, Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften, Sorgerecht in Bayern Noch: 17. Kinder und Jugendliche unter Amtspflegschaft und Amtsvormundschaft sowie mit Beistandschaften und in Pflege 2013 nach regionaler Gliederung

					Kinder u	nd Jugendlich	ne am Jahre	sende			Tages- pflege- personen,
	Schl			Amtsvormundschaft							
		Gebiet	•			bestellte			in	in	Pflege- erlaubnis
Kreisfreie Städte			Amts- vormund-		Unter- haltspfleg-	vormund-			Voll-	Wochen-	nach § 43 SGB VIII besteht
361		W		Regieru	ngsbezirk Ob	perpfalz					
Regeneburg		Kreisfreie Stadte									
Weiden Ld OPI								-	-	-	15
		_ = =		215	-			-	-	-	18
Amberg-Sulzbach	303			220	-			-	-	-	9 <b>42</b>
Cham		Landkreise									
Cham	371	Amberg-Sulzbach	<b>l</b> 4	2	-	1	551	_	-		68
Neumark Li d. OPI		- C						-	-	-	30
Regensburg		Neumarkt i.d.OPf			2			-	-	-	39
Schwandorf					-			-	-	-	25
Tirschenreuth		5 5			-						38
Zusammen					-				1	-	29 33
Segierungsbezirk Oberfranken   Segierungsbezirk Oberfranken	311								2	-	262
Regierungsbezirk Oberfranken   Kreistreie Städte	3		_								304
Kreisfreie Städte	_	•						_			
According		Kreisfreie Städte			,						
Coburg	461	Bamberg	1	23	-	7	347	1	1	-	29
Hof   Zusammen   3   34   - 19   312	462	Bayreuth		8	-	14	875	-	-	-	25
Zusammen								-	-	-	8
A71	464							1	1	-	39 <b>101</b>
Bayreuth		Landkreise	•								
Bayreuth	171	Rambora	l 2	40	1	22	990				35
Coburg		9						-		-	54
Forcheim		1 -						2	2	-	23
Kronach	474		3	33	1	15	865	-	_	-	64
Kulmbach	475	Hof		43	-	28	695	2	2	-	37
Lichtenfels											26
Wunsiedel i.Fichtelgebirge											6
Zusammen									-	-	11
Name	4/9	9 9							-	_	84 <b>340</b>
Section   Standte   Standte   Standte   Section   Standte   Section   Standte   Section   Sect	4										441
561         Ansbach         2         19         -         2         342         - <t< td=""><td></td><td></td><td>-</td><td>Regierung</td><td>sbezirk Mitte</td><td>elfranken</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></t<>			-	Regierung	sbezirk Mitte	elfranken					
562         Erlangen         2         23         -         8         621         -         <		Kreisfreie Städte									
563         Fürth         20         77         -         44         921         - <t< td=""><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td>-</td><td>-</td><td>-</td><td>8</td></t<>								-	-	-	8
564         Nürnberg         29         240         -         109         4 588         3         3         -		•							-	-	55
565         Schwabach         -         19         -         4         397         -											90
Zusammen         53         378         -         167         6 869         3         3         -           Landkreise           571         Ansbach         5         78         1         26         972         -         -         -           572         Erlangen-Höchstadt         2         52         1         27         636         2         2         -           573         Fürth         1         53         -         34         841         -         -         -           574         Nürnberger Land         -         111         -         72         543         -         -         -           575         Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim         4         53         -         22         723         -         -           576         Roth         2         27         -         18         1 035         -         -			_								209 102
571         Ansbach         5         78         1         26         972         -         -         -           572         Erlangen-Höchstadt         2         52         1         27         636         2         2         -           573         Fürth         1         53         -         34         841         -         -         -           574         Nürnberger Land         -         111         -         72         543         -         -         -           575         Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim         4         53         -         22         723         -         -         -           576         Roth         2         27         -         18         1 035         -         -         -	505								3	-	464
572     Erlangen-Höchstadt     2     52     1     27     636     2     2     -       573     Fürth     1     53     -     34     841     -     -     -       574     Nürnberger Land     -     111     -     72     543     -     -     -       575     Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim     4     53     -     22     723     -     -       576     Roth     2     27     -     18     1 035     -     -		Landkreise									
573     Fürth	571	Ansbach	5	78	1	26	972	-	-	-	39
574     Nürnberger Land     -     111     -     72     543     -     -       575     Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim     4     53     -     22     723     -     -       576     Roth     2     27     -     18     1 035     -     -	572					27	636	2	2	-	41
575     Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim     4     53     -     22     723     -     -       576     Roth	573		1	53	-			-	-	-	73
576 Roth								-	-	-	22
								-	-	-	22
577   vveilsenburg-Gunzennausen											42
	5/7	•									47
	_										286 750

## Pflegeerlaubnis, Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften, Sorgerecht in Bayern Noch: 17. Kinder und Jugendliche unter Amtspflegschaft und Amtsvormundschaft sowie mit Beistandschaften und in Pflege 2013 nach regionaler Gliederung

				Kinder u	und Jugendlic	he am Jahre	esende			Tages- pflege-
		,		oflegschaft un mundschaft	ıd			die eine Pfle onis erteilt v	-	personen, für die eine
Schl. Nr.	Gebiet	gesetz- liche		stellte legschaft	bestellte	mit Beistand-		in	in	Pflege- erlaubnis
		Amts- vormund- schaft	ins- gesamt	dar. in Unter- haltspfleg- schaft	Amts- vormund- schaft	schaften	ins- gesamt	Voll- pflege	Wochen- pflege	nach § 43 SGB VIII besteht
			Regieru	ıngsbezirk U	Interfranken					
	Kreisfreie Städte									
661	Aschaffenburg	2	61	-	10	496	-	-	-	16
662	Schweinfurt	2	35	-	11	530	-	-	-	20
663	Würzburg	1	65	-	39	1 119	-	-	-	44
	Zusammen	5	161	-	60	2 145	-	-	-	80
	Landkreise									
671	Aschaffenburg	4	56	-	33	874	-	-	-	20
672	Bad Kissingen	1	76	-	12	728	-	-	-	36
673	Rhön-Grabfeld	2	54	2	39	522	-	-	-	15
674	Haßberge	2	53	-	29	621	1	1	-	15
675	Kitzingen	4	39	-	19	782	-	-		37
676	Miltenberg	4	28	-	16	720	1	1	-	40
677	Main-Spessart	-	40	-	12	682	-	-	-	20
678	Schweinfurt	2	72	2		656	-	-		156
679	Würzburg  Zusammen	1 20	62 <b>480</b>	4	27 <b>217</b>	704 <b>6 289</b>	1 3	2		28 <b>367</b>
6	Unterfranken	25 25	641	4		8 434	3	2		447
			Regie	rungsbezirk	Schwaben					
	Kreisfreie Städte									
761	Augsburg	<b>l</b> 3	6		8	1 004	41	23	18	230
762	Kaufbeuren	8	4	-	-	443	41	23		36
763	Kempten (Allgäu)	2	44	_	10	541	_	_		28
764	Memmingen	2	15	-	5	496	-	-	-	22
	Zusammen	15	69	-	23	2 484	41	23	18	316
	Landkreise									
771	Aichach-Friedberg	<b>l</b> 1	30	-	4	427	1	1	-	50
772	Augsburg	3	13	13			-	-	-	88
773	Dillingen a.d.Donau	2	24	-	21	763	3	3	-	44
774	Günzburg	4	26	-	20	726	-	-	-	45
775	Neu-Ulm	19	38	-	33	1 785	-	-	-	103
776	Lindau (Bodensee)	5	51	-	17	539	-	-	-	77
777 779	Ostallgäu	1	30	-	14		6	6		31
778 779	Unterallgäu Donau-Ries	2 7	33 81	2		753 668	3 5	3 5		74 14
779 780	Oberallgäu	2	61	3			2	2		52
, 50	Zusammen	46	387	18			20	20		578
7	Schwaben	61	456	18			61	43		894

#### Gefährdungseinschätzungen nach § 8a Absatz 1 SGB VIII

# 18. Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls im Jahr 2013 nach dem Ergebnis des Verfahrens, Geschlecht und Alter des/der Minderjährigen nach regionaler Gliederung

		nacnie	Jionalei Gile	uerung			
					dayanı Varfahra	n inamanamt	
				no	davon: Verfahre	•	
				na	ch dem Ergebnis	des verranrens	
							•
Schl.	Gebiet	Verfahren	darunter			keine	keine
Nr.	002.01	insgesamt	männlich	akute	latente	Kindeswohl-	Kindeswohl-
				Kindeswohl-	Kindeswohl-	gefährdung	gefährdung
				gefährdung	gefährdung	aber	und kein
						Hilfebedarf	Hilfebedarf
		Zusammenstell	ung nach Regie	rungshezirken			
	•	_	-	=			
1	RegBez. Oberbayern	7 312	3 708	1 932	1 942	1 753	1 685
2	RegBez. Niederbayern	1 187	579	138	136	467	446
3	RegBez. Oberpfalz	1 486	752	150	222	535	579
4	RegBez. Oberfranken	1 093	559	93	222	417	361
5	RegBez. Mittelfranken	2 518	1 398	202	619	921	776
6	RegBez. Unterfranken	968	494	172	203	297	296
7	RegBez. Schwaben	1 367	657	265	237	481	384
9	Bayern	15 931	8 147	2 952	3 581	4 871	4 527
	davon kreisfreie Städte	7 495	3 801	1 966	2 061	1 861	1 607
	Landkreise	8 436	4 346	986	1 520	3 010	2 920
		Regieru	ngsbezirk Ober	bavern			
	Kreisfreie Städte			,			
161	Ingolstadt	83	40	16	20	28	19
162	München	4 317	2 184	1 547	1 391	712	667
163	Rosenheim	252	112	24	66	47	115
	Zusammen	4 652	2 336	1 587	1 477	787	801
	Landkreise	-					
	_						
171	Altötting	339	174	22	75	122	120
172	Berchtesgadener Land	149	95	24	19	40	66
173	Bad Tölz-Wolfratshausen	118	62	20	23	35	40
174	Dachau	72	36	15	21	24	12
175	Ebersberg	73	41	11	25	24	13
176	Eichstätt	170	77	24	40	70	36
177	Erding	257	146	73	18	76	90
178	Freising	101	50	12	10	38	41
179	Fürstenfeldbruck	140	75	10	34	45	51
180	Garmisch-Partenkirchen	44	25	3	20	20	1
181	Landsberg am Lech	135	63	12	28	53	42
182	Miesbach	96	53	10	7	29	50
183	Mühldorf a.lnn	205	114	16	37	105	47
184	München	122	63	16	14	39	53
185	Neuburg-Schrobenhausen	74	36	16	15	26	17
186	Pfaffenhofen a.d.llm	124	59	5	12	66	41
187 188	Rosenheim	210 22	107 6	17	30	73 14	90 5
	Starnberg		-	-	-		-
189	Traunstein	116	40	25	23	36	32
190	Weilheim-Schongau	93	50 4 373	14	11	31	37
4	Zusammen Oberbayern	2 660	1 372	345	465	966	884
1	Oberbayerii	7 312	3 708	1 932	1 942	1 753	1 685
		Regierun	gsbezirk Niede	rbayern			
	Kreisfreie Städte						
261	Landshut	71	30	5	3	32	31
262	Passau	57	35	21	7	20	9
263	Straubing	33	16	1	7	4	21
	Zusammen		81	27	17	56	61
	Landkreise	•					
274		1 000	400	40	40	404	70
271 272	Deggendorf	230 59	106 24	18 16	18 23	121 9	73 11
272	Freyung-Grafenau			10	23 26	42	52
	Kelheim	132	62				
274	Landshut	155	77	23	15	51	66
275 276	Passau	43	22 47	5 4	6 7	11 73	21 26
276	Regen	110		14	14	20	26 10
277 278	Rottal-InnStraubing-Bogen	58 151	29 79	14	14	20 48	93
278	Dingolfing-Landau	151 88	79 52	15	4	36	33
219	Zusammen	1026	498	111	119	411	385
2	Niederbayern	1 187	579	138	136	467	446
_	1	1 107	319	130	130	407	440

#### Gefährdungseinschätzungen nach § 8a Absatz 1 SGB VIII

# Noch: 18. Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls im Jahr 2013 nach dem Ergebnis des Verfahrens, Geschlecht und Alter des/der Minderjährigen nach regionaler Gliederung

		nach regio	naler Gliede	rung			
				na	davon: Verfahrer ch dem Ergebnis	•	
Schl. Nr.	Gebiet	Verfahren insgesamt	darunter männlich	akute Kindeswohl- gefährdung	latente Kindeswohl- gefährdung	keine Kindeswohl- gefährdung aber Hilfebedarf	keine Kindeswohl- gefährdung und kein Hilfebedarf
		Regierun	gsbezirk Oberpfa	alz			
	Kreisfreie Städte	<b>g</b>	g				
361	Amberg	42	21	2	6	14	20
362	Regensburg	437	231	51	78	198	110
363	Weiden i.d.OPf	57	29	4	5	28	20
	Zusammen	536	281	57	89	240	150
	Landkreise						
371	Amberg-Sulzbach	255	127	27	59	68	101
372	Cham	174	87	14	7	66	87
373	Neumarkt i.d.OPf	47	25	6	8	15	18
374 375	Neustadt a.d.Waldnaab	110 128	64 61	10 20	5 34	49 32	46 42
375	Regensburg Schwandorf	45	22	5	8	32 16	
377	Tirschenreuth	191	85	11	12	49	119
	Zusammen	950	471	93	133	295	429
3	Oberpfalz	1 486	752	150	222	535	579
	Kaninfaria Otii da	Regierungs	sbezirk Oberfran	ken			
	Kreisfreie Städte						
461	Bamberg	133	67	7	60	25	41
462	Bayreuth	191	89	29	43	64	55
463	Coburg	30	13	5	11	9	5
464	Hof <b>Zusammen</b>	45 <b>399</b>	24 <b>193</b>	5 <b>46</b>	11 <b>125</b>	16 <b>114</b>	13 <b>114</b>
	Landkreise	000	100	-10	120		
471	Bamberg	83	56	6	4	25	
472 473	Bayreuth Coburg	95 57	53 28	3 6	20 8	47 17	25 26
474	Forchheim	109	60	9	19	53	28
475	Hof	76	28	7	1	26	42
476	Kronach	74	35	5	4	32	33
477	Kulmbach	92	48	1	12	56	23
478	Lichtenfels	47	26	-	11	22	14
479	Wunsiedel i.Fichtelgebirge	61	32	10	18	25	8
	Zusammen	694	366	47	97	303	247
4	Oberfranken	1 093	559	93	222	417	361
	Kreisfreie Städte	Regierungs	sbezirk Mittelfrar	nken			
561	Ansbach	230	127	20	40	121	49
562	Erlangen	42	27	6	6	19	11
563	Fürth	84	50	16	11	23	34
564	Nürnberg	545	284	67	146	206	
565	Schwabach	59	37	9	9	23	
	Zusammen	960	525	118	212	392	238
	Landkreise						
571	Ansbach	211	111	16	67	51	77
572	Erlangen-Höchstadt	182	107	4	77	29	72 10
573 574	Fürth Nürnberger Land	55 778	32 445	43	11 171	21 304	19 260
574 575	Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim	96	54 54	43	171	304	260 41
576	Roth	49	24	-	6	12	
577	Weißenburg-Gunzenhausen	187	100	13	61	75	
	Zusammen	1 558	873	84	407	529	538
5	Mittelfranken	2 518	1 398	202	619	921	776
5	Mittelfranken	2 518	1 398	202	619	921	77

#### Gefährdungseinschätzungen nach § 8a Absatz 1 SGB VIII

Noch: 18. Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls im Jahr 2013 nach dem Ergebnis des Verfahrens, Geschlecht und Alter des/der Minderjährigen nach regionaler Gliederung

	Gebiet	Verfahren insgesamt	darunter männlich	akute		keine	keine
				Kindeswohl- gefährdung	latente Kindeswohl- gefährdung	Kindeswohl- gefährdung aber Hilfebedarf	Keine Kindeswohl- gefährdung und kein Hilfebedarf
	14 1 4 1 9 11 11	Regierur	ngsbezirk Unterfi	ranken			
	Kreisfreie Städte						
661	Aschaffenburg	131	62	24	31	43	33
662	Schweinfurt	95	56	29	12	18	36
663	Würzburg	135	66	22	30	52	31
	Zusammen	361	184	75	73	113	100
	Landkreise						
671	Aschaffenburg	22	11	3	6	1	12
	Bad Kissingen	26	16	4	2	10	10
673	Rhön-Grabfeld	18	6	1	2	8	7
	Haßberge	78	38	13	22	29	14
	Kitzingen	84	43	13	23	27	21
	Miltenberg	106	58	22	5	33	46
677 678	Main-Spessart	66 175	36 86	9 28	19 47	14 47	24 53
	Schweinfurt Würzburg	32	16	28 4	47	47 15	9
0/9	Zusammen	607	310	97	130	184	196
6	Unterfranken	968	494	172	203	297	296
		Regieru	ungsbezirk Schw	aben			
	Kreisfreie Städte						
761	Augsburg	239	112	39	39	80	81
	Kaufbeuren	31	15	6	6	4	15
763	Kempten (Allgäu)	108	50	5	16	58	29
764	Memmingen	48	24	6	7	17	18
	Zusammen	426	201	56	68	159	143
	Landkreise						
771	Aichach-Friedberg	106	61	4	12	50	40
772	Augsburg	281	139	71	59	87	64
	Dillingen a.d.Donau	105	47	13	38	26	28
774	Günzburg	73	40	8	8	55	2
775	Neu-Ulm	15	8	2	-	11	2
776	Lindau (Bodensee)	31	13	2	9	7	13
777 779	Ostallgäu	58	28	5	10	31	12
778 779	Unterallgäu Donau-Ries	46 79	18 38	13 42	9	11 14	13 21
779 780	Oberallgäu	79 147	36 64	42	22	30	46
100	Zusammen	941	456	209	169	30 322	241
7	Schwaben	1 367	657	265	237	481	384

### Statistisches Jahrbuch für Bayern 2014

Das Statistische Jahrbuch für Bayern ist das Standardwerk der amtlichen Statistik in Bayern seit 1894. Umfassend und informativ bietet es jährlich die aktuellsten Statistikdaten über Land, Leben, Leute, Politik, Wissenschaft und Wirtschaft in Bayern an.

Auf über 600 Seiten enthält es die wichtigsten Ergebnisse aller amtlichen Statistiken – in Form von Tabellen, Graphiken oder Karten – zum Teil mit langjährigen Vergleichsdaten und Zeitreihen. Ebenso werden ausgewählte wichtige Struktur daten für Regierungsbezirke, kreisfreie Städte und Land kreise sowie Regionen Bayerns, aber auch für alle Bundesländer und die EU-Mitgliedstaaten dargestellt. Daten aus Statistiken anderer Dienststellen und Organisationen vervollständigen das Angebot.

P	reise

Buch 39,-€ CD-ROM (PDF) 12,-€ Buch + CD-ROM 46,-€

#### Information und Bestellung

Telefon 089 2119-3205 Telefax 089 2119-3457 vertrieb@statistik.bayern.de

